

Polizeiliche Kriminalstatistik

für die Polizeidirektion Ratzeburg und die beiden
Landkreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn
2023



Hinweis zur Barrierefreiheit

Die Landespolizei ist verpflichtet, bei Veröffentlichungen im Internet Barrierefreiheit zu gewährleisten. Wir bemühen uns, hierzu alle Anforderungen zu erfüllen, befinden uns jedoch noch in einem Lernprozess.

Um uns stetig in diesem Bereich zu verbessern, sind wir für Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Diese werden wir, wenn möglich, bei zukünftig zu erstellende Veröffentlichungen berücksichtigen.

Hinweise zur Barrierefreiheit nimmt die Pressestelle der Polizeidirektion Ratzeburg unter der E-Mailadresse presse.ratzeburg.pd@polizei.landsh.de entgegen.



Inhalt

- 1 **Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) - 4****
 - Aufgabe und Bedeutung - 4
 - Inhalt - 4
 - Aussagekraft - 4
 - Erfassungsgrundsätze in der PKS - 5
 - Definitionen - 6

- 2 **Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 kurzgefasst - 8****
 - 2.1 Gesamtkriminalität - 9
 - 2.2 Häufigkeitszahlen - 11
 - 2.3 Aufklärungsquoten - 14

- 3 **Einzelne Deliktgruppen - 15****
 - 3.1 Straftaten gegen das Leben - 30
 - 3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung - 30
 - 3.3 Rohheitsdelikte - 32
 - 3.4 Gewaltkriminalität: - 34
 - 3.5 Diebstahlskriminalität: - 35
 - 3.6 Rauschgiftkriminalität: - 42

- 4 **Struktur Tatverdächtige - 43****
 - Sonstige Informationen zu den ermittelten Tatverdächtigen - 43
 - Nichtdeutsche Tatverdächtige - 44

- 5 **Jugendkriminalität - 45****

- 6 **Opfer - 47****

- 7 **Wirtschaftlicher Schaden - 48****

1 Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

Aufgabe und Bedeutung

Die PKS dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Inhalt

In der PKS werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen vollendeten oder versuchten Straftaten, sowie die ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Nicht erfasst hingegen werden Staatschutzdelikte, Verkehrsdelikte und Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Strafgesetze der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine „Ausgangsstatistik“ geführt, d.h. die Ergebnisse der polizeilichen Ermittlungen werden vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Aussagekraft

Die Aussagekraft der PKS wird durch folgende Faktoren begrenzt:

- **Dunkelfeld**

Die Aussagekraft der PKS wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei lediglich ein Teil der begangenen Straftaten bekannt wird (Hellfeld). Der Umfang des nicht bekannten Teils (Dunkelfeld) hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (wie z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Kriminalitätsbekämpfung) im Zeitablauf variieren. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen tatsächlich begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Die PKS bietet somit kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Dennoch ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die vorangehend umschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

- **Aktualität**

Die Aktualität der PKS wird durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert (z. B. Wirtschaftskriminalität). Eine Erfassung der Straftat erfolgt erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen.

Erfassungsgrundsätze in der PKS

Fall

a) Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte vollendete oder versuchte Straftat, deren tatbestandliche Verwirklichung im Rahmen polizeilicher Ermittlungen hinreichend konkretisiert werden konnte. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

b) Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter Tatverdächtiger erstmals festgestellt worden ist.

Tatort

Tatort ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der die rechtswidrige (Straf-)Tat begangen wurde (Ort der Handlung).

Ist der Ort der Handlung nicht feststellbar, so ist die Straftat in der PKS nur dann mit „Tatort unbekannt“ zu erfassen, wenn überprüfte Anhaltspunkte für eine Tathandlung innerhalb Deutschlands vorliegen.

Tatverdächtige

Tatverdächtig sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Handlung begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen seit 2008 als Deutsche.

Alkoholeinfluss bei Tatausführung

liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft der Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Konsument harter Drogen

Als Konsument harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I - III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen.

Insbesondere folgende Betäubungsmittel gelten als harte Drogen: Heroin, Kokain, Captagon, Morphin, Crack, Dicodeid, Opium, Amphetamin, Dilaudid, Methadon, Fenetyllin, Dolantin, Codein, Methamphetamin, Fortral, L-Polamidon, Temgesic, Valoron, Vesparax.

Opfer

Opfer im Sinne der PKS sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat unmittelbar richtet. Nicht jede durch eine Straftat geschädigte Person zählt als Opfer. Opfer werden nur bei Straftaten gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) erfasst.

Tatverdächtigen - Opfer - Beziehung

Bei der Tatverdächtigen-Opfer-Beziehung hat stets die engste Beziehung Vorrang, z.B. Verwandtschaft oder Bekanntschaft vor Landsmann und Landsmann vor flüchtiger Vorbeziehung; dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Schaden

Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Die Schadenshöhe aus Brandstiftungsdelikten wird nicht in die ausgewiesene Schadenssumme einbezogen.

Häufigkeitszahl (HZ)

Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.

$$HZ = \frac{\text{erfasste Fälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 01.01. des Berichtsjahres. Die HZ drückt die Belastung einer bestimmten Region mit Kriminalität aus. Durch den Quotienten wird die Kriminalitätsbelastung in unterschiedlich großen Städten, Landkreisen pp. grundsätzlich vergleichbar. Ihre Aussagekraft wird dadurch beeinträchtigt, dass u.a. ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich unerlaubt aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt. Dieser Verzerrungsfaktor dürfte jedoch als eher gering anzusehen sein.

Aufklärungsquote (AQ)

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{erfasste Fälle}}$$

Steigerungsrate (SR)

Die Steigerungsrate gibt die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z.B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Einordnung tatverdächtiger Personen nach ihrem Alter

Kinder:	unter 14 Jahren
Jugendliche:	14 bis unter 18 Jahren
Heranwachsende:	18 bis unter 21 Jahren
Erwachsene:	über 21 Jahre

Definitionen

Staatsschutzdelikte (nicht in der PKS enthalten)

sind Straftaten, die sich gegen den Bestand oder die verfassungsmäßige Ordnung des Staates richten sowie Straftaten, die ein bestimmtes politisches Element

- im Motiv der Tatverdächtigen
- in der Zielrichtung des angegriffenen Objekts
- aus der steuernden verfassungsfeindlichen Organisation in Bezug auf die Bundesrepublik als Ganzes oder eines ihrer Teile enthalten.

Gewaltkriminalität

ist eine Zusammenfassung nachfolgender Delikte: Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr beinhaltet.

Rohheitsdelikte

Dazu zählen u. a. Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzungsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

Straßenkriminalität

ist ein kriminologischer Begriff, der Straftaten mit unmittelbarer Öffentlichkeitswirkung zusammenfasst. Dazu zählen insbesondere sexuelle Belästigung, exhibitionistische Handlungen, Raubtaten, Sachbeschädigungen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen, bestimmte Diebstahlsdelikte (von Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, von Fahrrädern) und Landfriedensbruch.

Sexualdelikte

Zu der Gruppe der Sexualdelikte zählen u. a. Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff, sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch von Kindern, Verbreitung (kinder-)pornographischer Schriften, Exhibitionismus und Ausnutzen sexueller Neigungen.

Diebstahlskriminalität

beinhaltet das breite Spektrum des einfachen Diebstahls (ohne erschwerende Umstände) und des schweren Diebstahls (unter erschwerenden Umständen).

Tageswohnungseinbrüche

sind Einbrüche in Wohnungen in der Zeit von 06.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu dieser Deliktsgruppe gehören u. a. der Bereich des Betruges, Untreue, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Geld- und Wertzeichenfälschung und Fälschung von Vordrucken für Schecks und Scheckkarten.

Warenkreditbetrug

Beim Warenkreditbetrug steht die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung oder durch Anzahlung im Vordergrund. Der Verkäufer liefert im Voraus eine Ware bzw. erbringt im Voraus eine Leistung und akzeptiert eine spätere Zahlung bzw. Restzahlung, die der in betrügerischer Absicht handelnde Täter schließlich nicht leistet.

Warenbetrug

Beim Warenbetrug verspricht der Täter Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut, oder er behauptet, Ware geliefert zu haben, obwohl das nicht der Fall ist. Die Ware stellt gewissermaßen das Mittel zum Betrug dar, während das Ziel des Betrügers die Erlangung der Bezahlung ist.

Zuwanderer

Die Menge der Zuwanderer kann über die PKS nur näherungsweise berechnet werden. Ab 01.01.2016 gelten hierfür die Katalogwerte Asylbewerber, Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens), Kontingentflüchtlinge, International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte oder unerlaubter Aufenthalt.

Grundsätzlich gilt, dass keinerlei Rückschlüsse auf die Verweildauer in der Bundesrepublik möglich sind.

2 Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 kurzgefasst

In Schleswig-Holstein wurden 196.289 Straftaten erfasst - Im Jahresvergleich bedeutet dies eine **Abnahme** von -11,3 % im Vergleich zum Vorjahr, in dem die Zahl durch ein mittlerweile beendetes Massenverfahren im Bereich einer anderen Polizeidirektion stark angestiegen war.

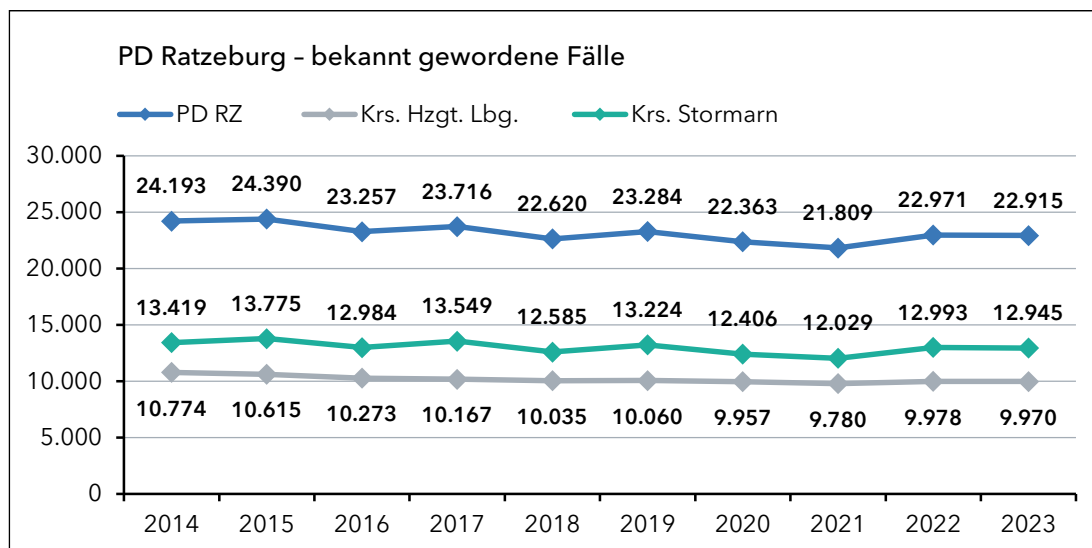
Zusammenfassung für die PD Ratzeburg

In der PD Ratzeburg wurden **22.915 Straftaten** registriert - Hier ist im Jahresvergleich eine **Abnahme** von -0,2 % festzustellen.

Herzogtum Lauenburg: 9.970 (-0,1 %), Kreis Stormarn: 12.945 (-0,4 %)

- **11.899 Fälle** wurden geklärt (Vorjahr 11.817), die **Aufklärungsquote steigt** von 51,4 % im Vorjahr auf nunmehr **51,9 %**.
In Schleswig-Holstein sinkt die Aufklärungsquote von **61,1 %** auf **55,9 %**.
- Es wurden **9.438 Tatverdächtige** ermittelt (Vorjahr 9.383).
- Die **Gewaltkriminalität** macht erneut nur einen kleinen Anteil (**2,8 %**) der Gesamtkriminalität aus, hier ist nach dem starken Anstieg im Vorjahr (2022: +24,4 %) ein leichter Rückgang zu erkennen (**-2,6 % / -17 Fälle, gesamt 640 Fälle**).
- Insgesamt abgenommen haben die **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (-19,3 %)**, nachdem diese in den beiden Vorjahren eine Steigerung erfahren hatten (2021: +54 %, 2022: +1,3 %).
Die Anzahl der Fälle der **Vergewaltigung, sexueller Nötigung und sexueller Übergriffe (-8,0 % / -12 Fälle)**, der **sexuellen Belästigung (-1,4 % / -1 Fall)**, der **Verbreitung pornographischer Schriften (-36,5 % / - 70 Fälle)** und des **sexuellen Missbrauchs von Kindern (-4,8 % / -3 Fälle)** sind rückläufig.
- Die **Diebstahlsdelikte insgesamt** haben **zugenommen (+11,2 %)**. Der **Wohnungseinbruchdiebstahl** hat eine **starke Zunahme** erfahren (**+74,7 % / +284 Taten**), liegt aber weiterhin unter dem Wert von 2019. Eine deutliche **Zunahme** findet sich auch beim **Diebstahl von Kraftwagen (+36,8 % / +68 Taten)** und beim **Ladendiebstahl (+50,1 % / +493 Taten)**. Der **Diebstahl von Fahrrädern** hat hingegen **abgenommen (-8,2 % / - 95 Fälle)**.
- Im Vergleich der Städte ereigneten sich die meisten Straftaten erneut in **Ahrensburg, Geesthacht und Bad Oldesloe**.
- Die **statistische Gefährdung**, Opfer einer Straftat zu werden, liegt im Landesvergleich **im unteren Bereich (Häufigkeitszahl, S. 10)**.

2.1 Gesamtkriminalität



Polizeidirektion Ratzeburg:

2023 wurden in der PD Ratzeburg insgesamt 22.915 Straftaten statistisch erfasst. Im Verhältnis zum Jahr 2022 bedeutet dies einen Rückgang um 0,2 Prozent (-56 Fälle).

Kreis Herzogtum Lauenburg:

Im Kreis Herzogtum Lauenburg wurden 2023 9.970 Straftaten statistisch erfasst. Dies bedeutet im Verhältnis zum Jahr 2022 einen Rückgang um 0,1 Prozent (-8 Fälle).

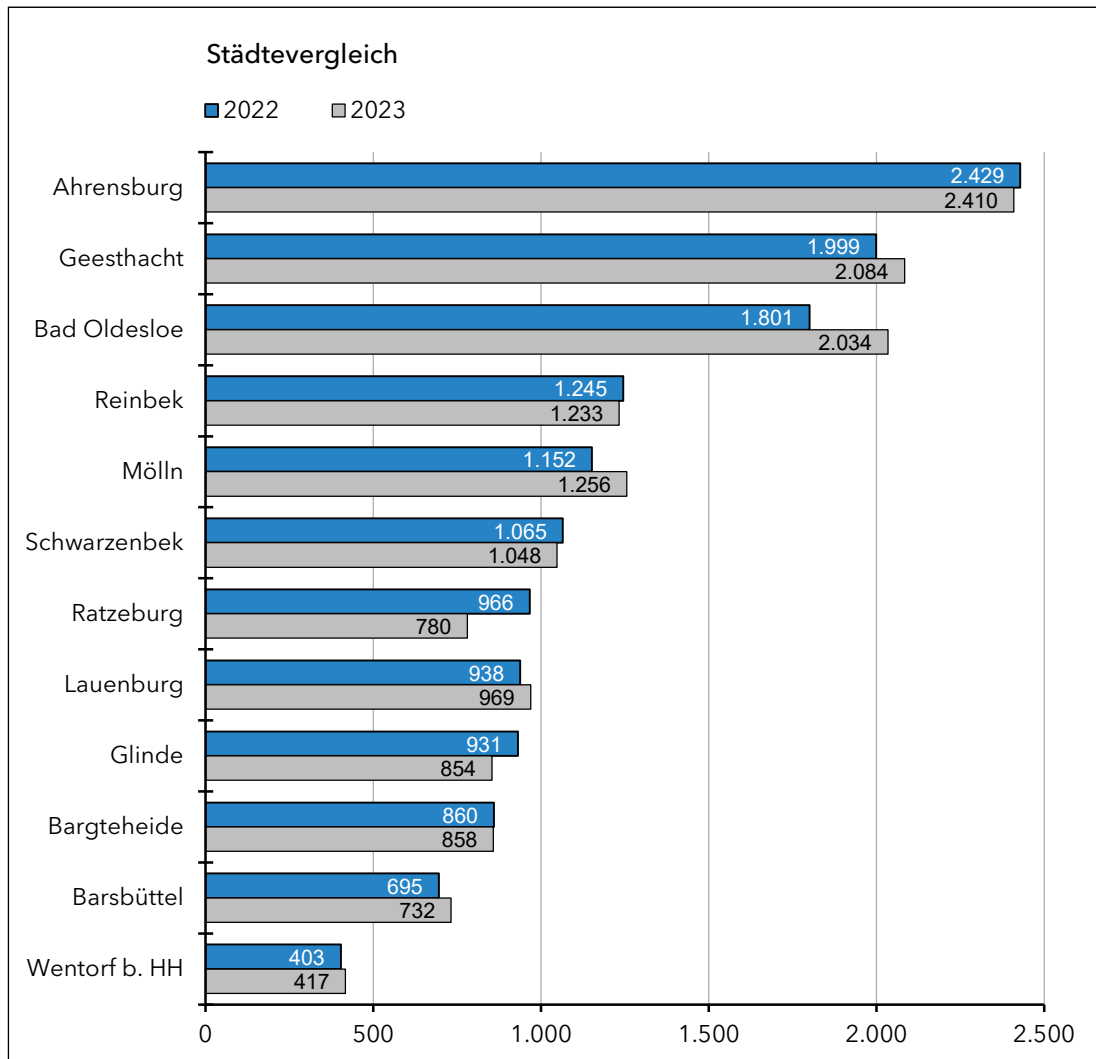
Kreis Stormarn:

Im Kreis Stormarn wurden 2023 12.945 Straftaten statistisch erfasst. Im Verhältnis zum Jahr 2022 bedeutet dies einen Rückgang um 0,4 Prozent (-48 Fälle).

Folglich ist 2023 die Zahl der statistisch erfassten Straftaten in beiden Landkreisen gegenüber derer in 2022 nahezu gleichgeblieben.

Im Vergleich wurden in Schleswig-Holstein gesamt 196.289 Straftaten registriert. Im Jahresvergleich bedeutet dies einen Rückgang um 24.894 Straftaten (- 11,3 %).

Der Rückgang dieser Zahl ist darauf zurückzuführen, dass 2022 im Bereich einer anderen Polizeidirektion ein Massenverfahren im Deliktsbereich des Betrugs statistisch erfasst worden ist. Bei Betrachtung der Entwicklung ohne dieses Verfahren ist festzustellen, dass die Anzahl der registrierten Straftaten in Schleswig-Holstein zum Vorjahr tatsächlich um 4,7 % gestiegen ist.



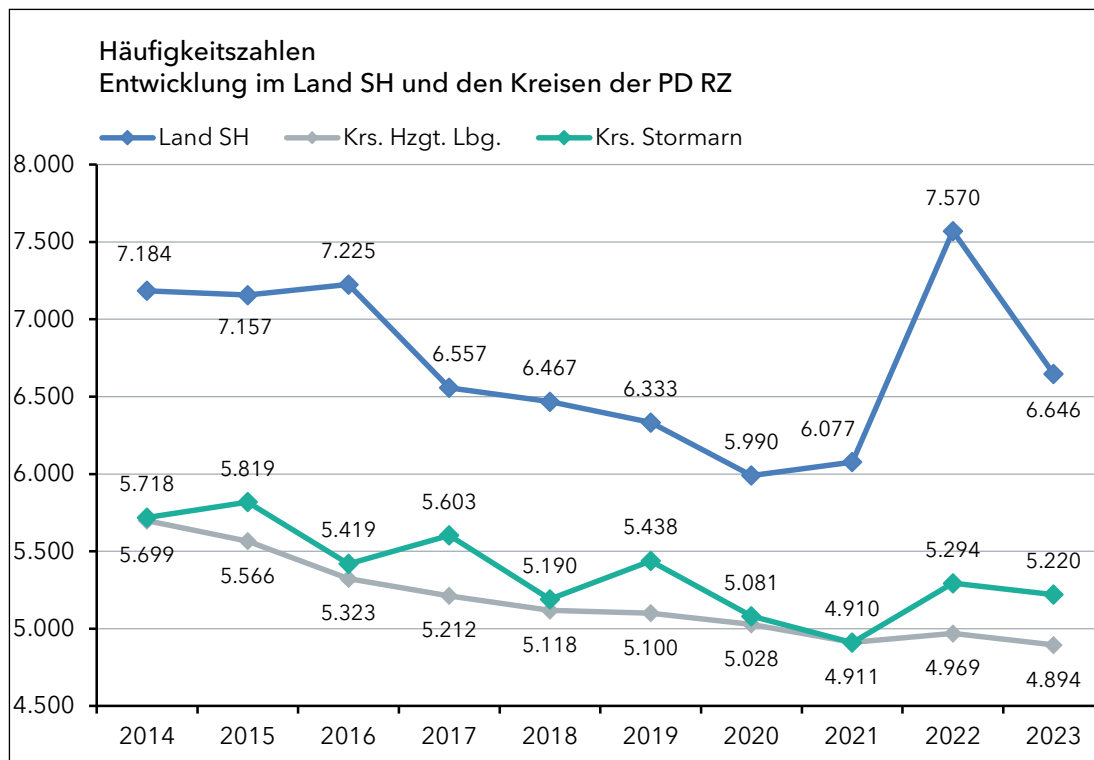
Die meisten Straftaten im Vergleich der Städte der PD Ratzeburg wurden in Ahrensburg registriert, wobei die Zahl hier im Vergleich zum Vorjahr um 19 Taten, bzw. 0,8 % gesunken ist.

Rückläufige Zahlen gibt es außerdem in Ratzeburg (-186 Taten / -19,3 %), Glinde (-77 Taten / -8,3 %), Schwarzenbek (-17 Taten / -1,6 %), Reinbek (-12 Taten / -1,0 %) und Bargteheide (-2 Taten / -0,2 %).

Gestiegene Zahlen sind in Bad Oldesloe (+233 Taten / +12,9 %), Mölln (+104 Taten / +9,0 %), Geesthacht (+85 Taten / +4,3 %), Barsbüttel (+37 Taten / +5,3 %), Lauenburg (+31 Taten / +3,3 %) und Wentorf bei Hamburg (+14 Taten / +3,5 %) festzustellen.

2.2 Häufigkeitszahlen

Die Häufigkeitszahl (HZ) drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Durch diese Zahl wird eine vergleichende Darstellung der Gefährdungssituationen in unterschiedlich großen Regionen ermöglicht.

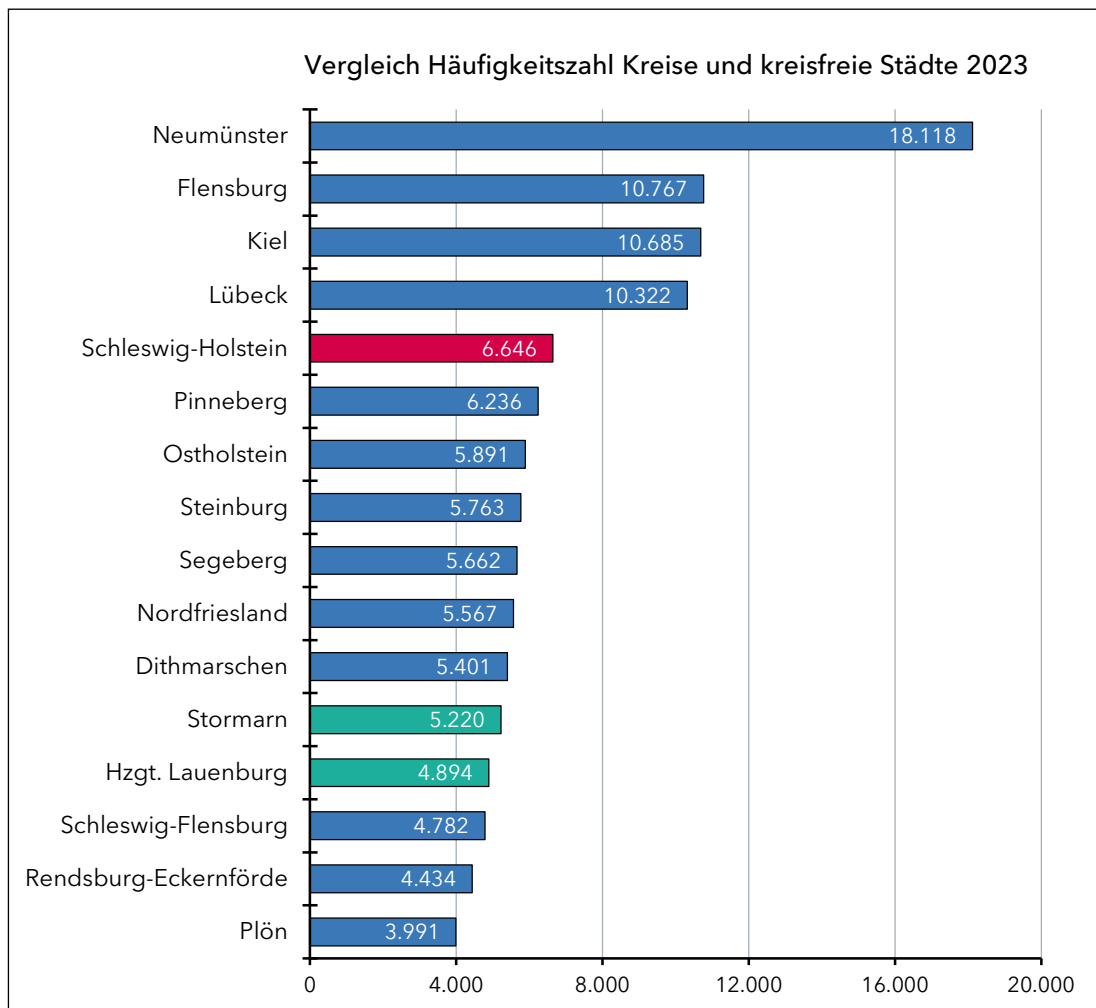


Die Häufigkeitszahlen beider Kreise der PD RZ liegen erneut deutlich unter denen des Landes Schleswig-Holstein.

Das Herzogtum Lauenburg verzeichnet mit einem Wert von 4.894 im 10-Jahresvergleich den niedrigsten Wert.

Der Kreis Stormarn verzeichnet im Jahresvergleich mit einem Wert von 5.220 einen Rückgang zum Vorjahr.

Der landesweite Wert ist mit einem Wert von 6646 rückläufig, liegt jedoch höher als in den Jahren 2017 bis 2021.



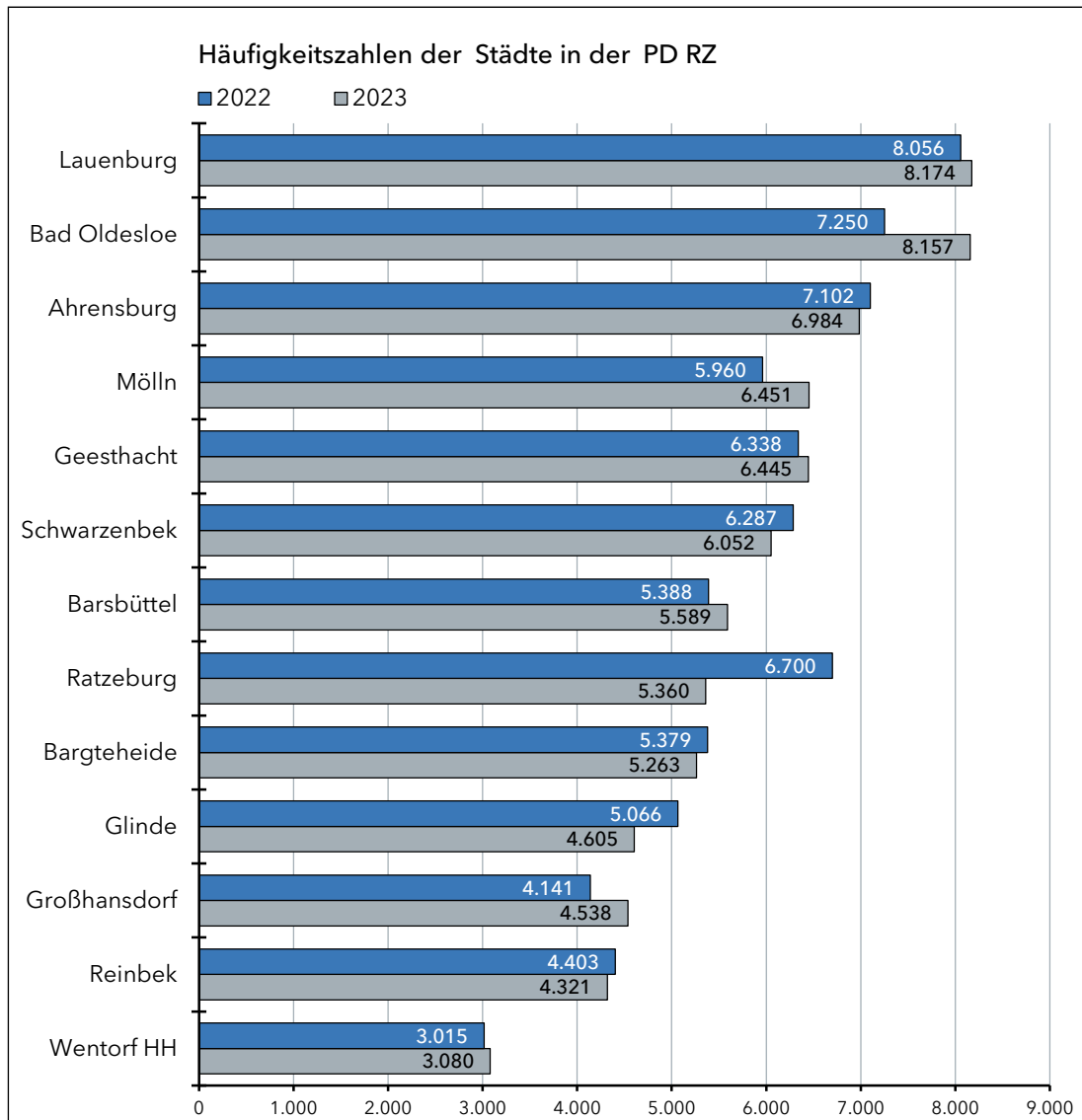
Kreis Herzogtum Lauenburg:

Im Vergleich der Häufigkeitszahlen nimmt der Kreis Herzogtum Lauenburg mit einem Wert von 4.894 erneut den 12. von 15 Plätzen in der Liste der Städte und Landkreise ein.

Kreis Stormarn:

Der Kreis Stormarn verbessert sich in 2023 mit einem Wert von 5.220 landesweit von Platz 10 auf den 11. Platz.

In den Kreisen der PD Ratzeburg lebt es sich sicherer als in den größeren Städten und vielen anderen Kreisen des Landes Schleswig-Holstein.

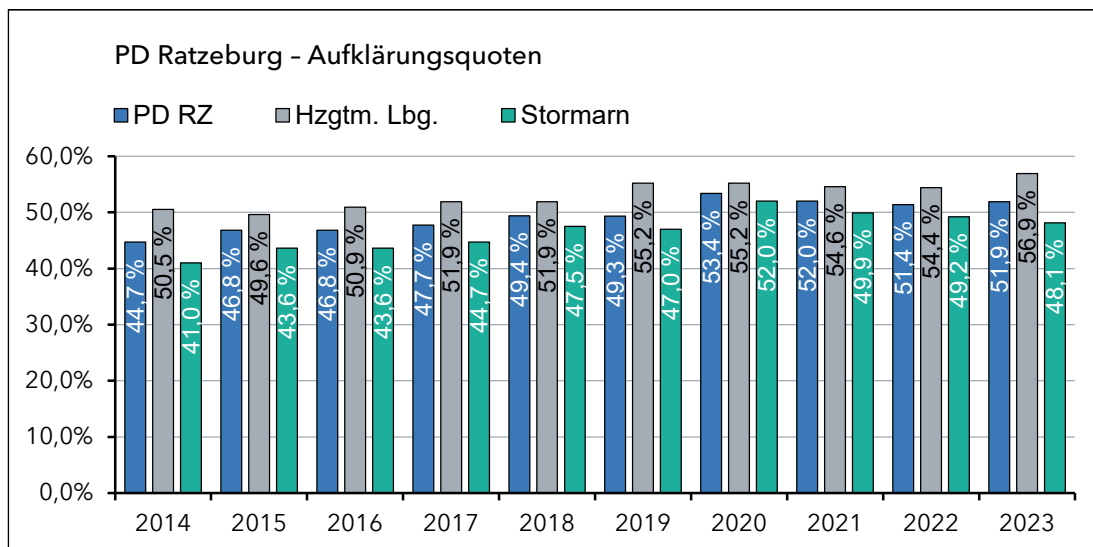


Im Städtevergleich ist die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden in Lauenburg mit einer HZ von 8.174 erneut am höchsten und in Wentorf b. HH mit einem Wert von 3.080 erneut am niedrigsten.

Den größten Anstieg verzeichnet 2023 Bad Oldesloe; die Häufigkeitszahl steigt um 907 bzw. +12,5 %.

Besonders stark ging die Häufigkeitszahl in Ratzeburg zurück (-1.340 / -20,0 %).

2.3 Aufklärungsquoten



PD RZ:

2023 führten die polizeilichen Ermittlungen in der Polizeidirektion Ratzeburg zur Aufklärung von 11.899 Taten. 2022 lag die Zahl bei 11.817 Fällen.

Die Aufklärungsquote in der PD Ratzeburg liegt im Jahr 2023 bei 51,9 %, 0,5 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (51,4 %).

Kreis Herzogtum Lauenburg:

Die polizeilichen Ermittlungen im Kreis Herzogtum Lauenburg führten 2023 zur Aufklärung von 5.677 Taten. 2022 lag die Zahl bei 5.427 Fällen.

Die Aufklärungsquote im Kreis Herzogtum Lauenburg liegt im Jahr 2023 bei 56,9 % und hat damit im Vergleich zum Vorjahr (54,4 %) um 1,5 Prozentpunkte zugenommen. Damit ist dies im 10-Jahres-Vergleich der höchste erreichte Wert.

Kreis Stormarn:

Im Kreis Stormarn führten die polizeilichen Ermittlungen 2023 zur Aufklärung von 6.222 Taten. 2022 lag die Zahl bei 6.390 Fällen.

Die Aufklärungsquote im Kreis Stormarn liegt im Jahr 2023 mit 48,1 % leicht unter dem Vorjahresniveau (49,2 %).

3 Einzelne Deliktgruppen

Deliktgruppen PD Ratzeburg 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"	"Anteil Gesamt."
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	22.971	22.915	-56	-0,2	51,4	51,9	
Straftaten gg. des Leben	7	7	0	0,0	100,0	85,7	0,03
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	451	364	-87	-19,3	83,1	87,1	1,6
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	150	138	-12	-8,0	82,7	86,2	0,6
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	52	49	-3	-5,8	90,4	87,8	0,2
- sexuelle Belästigung	74	73	-1	-1,4	77,0	87,7	0,3
- Sexueller Missbrauch von Kindern	62	59	-3	-4,8	88,7	93,2	0,3
- Verbreitung pornographischer Schriften	192	122	-70	-36,5	88,0	95,9	0,5
Rohheitsdelikte	3.761	4.012	251	6,7	89,2	89,8	17,5
- Raub	122	108	-14	-11,5	68,0	73,1	0,5
- Körperverletzung	2.319	2.479	160	6,9	90,6	91,4	10,8
- gefährliche und schwere KV	478	476	-2	-0,4	83,5	87,6	2,1
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.664	1.812	148	8,9	93,1	92,9	7,9
- Bedrohung	836	934	98	11,7	90,3	90,8	4,1
- Nachstellung/Stalking	89	87	-2	-2,2	93,3	94,3	0,4
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4.099	4.396	297	7,2	32,0	37,3	19,2
Diebstahl unter erschw. Umständen	3.137	3.648	511	16,3	9,9	10,6	15,9
- Wohnungseinbruchdiebstahl	380	664	284	74,7	11,3	14,3	2,9
- Diebstahl insgesamt und zwar:	7.236	8.044	808	11,2	22,4	25,2	35,1
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	185	253	68	36,8	18,4	17,8	1,1
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	1.161	1.066	-95	-8,2	9,2	8,1	4,7
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	985	1.478	493	50,1	84,1	82,8	6,4
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	673	930	257	38,2	25,7	22,2	4,1
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	1.093	1.212	119	10,9	4,6	3,5	5,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	4.609	4.126	-483	-10,5	46,0	50,9	18,0
- Betrug	3.476	3.038	-438	-12,6	41,3	48,3	13,3
- Waren- und Warenkreditbetrug	1.418	1.386	-32	-2,3	38,9	36,4	6,0
Sonstige Straftatbestände	4.666	4.561	-105	-2,3	49,4	48,7	19,9
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	144	146	2	1,4	95,1	97,9	0,6
- Brandstiftung	107	89	-18	-16,8	49,5	38,2	0,4
- Beleidigung	949	910	-39	-4,1	90,3	86,8	4,0
- Sachbeschädigung	2.412	2.403	-9	-0,4	22,9	22,4	10,5
Rauschgiftdelikte	1.362	1.060	-302	-22,2	90,0	87,8	4,6
Gewaltkriminalität	657	640	-17	-2,6	81,3	85,2	2,8
Cybercrime insgesamt	591	499	-92	-15,6	14,9	25,3	2,2
Straßenkriminalität	4.895	4.763	-132	-2,7	15,3	14,8	20,8

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Kreis Herzt. Lauenburg 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"	"Anteil Gesamt."
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	9.978	9.970	-8	-0,1	54,4	56,9	
Straftaten gg. des Leben	3	6	3	100,0	100,0	100,0	0,06
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	249	174	-75	-30,1	81,5	88,5	1,7
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	89	74	-15	-16,9	78,7	83,8	0,7
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	34	26	-8	-23,5	85,3	84,6	0,3
- sexuelle Belästigung	37	37	0	0,0	73,0	83,8	0,4
- Sexueller Missbrauch von Kindern	36	27	-9	-25,0	88,9	100,0	0,3
- Verbreitung pornographischer Schriften	102	56	-46	-45,1	87,3	96,4	0,6
Rohheitsdelikte	1.806	1.928	122	6,8	89,9	91,7	19,3
- Raub	53	41	-12	-22,6	58,5	65,9	0,4
- Körperverletzung	1.134	1.205	71	6,3	90,9	92,9	12,1
- gefährliche und schwere KV	238	209	-29	-12,2	84,0	91,4	2,1
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	806	896	90	11,2	93,3	93,8	9,0
- Bedrohung	396	462	66	16,7	92,4	92,0	4,6
- Nachstellung/Stalking	50	47	-3	-6,0	90,0	95,7	0,5
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.663	1.776	113	6,8	36,6	42,1	17,8
Diebstahl unter erschw. Umständen	1.281	1.219	-62	-4,8	7,0	10,3	12,2
- Wohnungseinbruchdiebstahl	149	249	100	67,1	2,7	9,2	2,5
- Diebstahl insgesamt und zwar:	2.944	2.995	51	1,7	23,7	29,1	30,0
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	72	66	-6	-8,3	20,8	22,7	0,7
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	446	278	-168	-37,7	10,8	8,6	2,8
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	460	727	267	58,0	81,7	80,3	7,3
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	266	360	94	35,3	24,8	22,2	3,6
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	407	403	-4	-1,0	4,9	3,2	4,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.859	1.791	-68	-3,7	49,6	55,1	18,0
- Betrug	1.335	1.242	-93	-7,0	45,4	54,4	12,5
- Waren- und Warenkreditbetrug	576	551	-25	-4,3	42,7	44,3	5,5
Sonstige Straftatbestände	2.156	2.190	34	1,6	51,4	50,4	22,0
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	55	76	21	38,2	96,4	97,4	0,8
- Brandstiftung	44	48	4	9,1	61,4	35,4	0,5
- Beleidigung	457	448	-9	-2,0	91,9	87,7	4,5
- Sachbeschädigung	1.121	1.155	34	3,0	23,8	24,5	11,6
Rauschgiftdelikte	604	522	-82	-13,6	90,7	85,2	5,2
Gewaltkriminalität	326	281	-45	-13,8	80,1	87,2	2,8
Cybercrime insgesamt	212	195	-17	-8,0	21,2	34,9	2,0
Straßenkriminalität	2.010	1.702	-308	-15,3	16,9	16,6	17,1

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Kreis Stormarn 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"	"Anteil Gesamt."
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	12.993	12.945	-48	-0,4	49,2	48,1	
Straftaten gg. des Leben	4	1	-3	-75,0	100,0	0,0	0,01
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	202	190	-12	-5,9	85,1	85,8	1,5
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	61	64	3	4,9	88,5	89,1	0,5
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	18	23	5	27,8	100,0	91,3	0,2
- sexuelle Belästigung	37	36	-1	-2,7	81,1	91,7	0,3
- Sexueller Missbrauch von Kindern	26	32	6	23,1	88,5	87,5	0,2
- Verbreitung pornographischer Schriften	90	66	-24	-26,7	88,9	95,5	0,5
Rohheitsdelikte	1.955	2.084	129	6,6	88,5	88,1	16,1
- Raub	69	67	-2	-2,9	75,4	77,6	0,5
- Körperverletzung	1.185	1.274	89	7,5	90,3	90,0	9,8
- gefährliche und schwere KV	240	267	27	11,3	82,9	84,6	2,1
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	858	916	58	6,8	93,0	92,0	7,1
- Bedrohung	440	472	32	7,3	88,4	89,6	3,6
- Nachstellung/Stalking	39	40	1	2,6	97,4	92,5	0,3
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2.436	2.620	184	7,6	28,9	34,1	20,2
Diebstahl unter erschw. Umständen	1.856	2.429	573	30,9	11,9	10,7	18,8
- Wohnungseinbruchdiebstahl	231	415	184	79,7	16,9	17,3	3,2
- Diebstahl insgesamt und zwar:	4.292	5.049	757	17,6	21,5	22,9	39,0
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	113	187	74	65,5	16,8	16,0	1,4
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	715	788	73	10,2	8,3	7,9	6,1
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	525	751	226	43,0	86,1	85,2	5,8
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	407	570	163	40,0	26,3	22,1	4,4
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	686	809	123	17,9	4,4	3,7	6,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.750	2.335	-415	-15,1	43,5	47,8	18,0
- Betrug	2.141	1.796	-345	-16,1	38,8	44,0	13,9
- Waren- und Warenkreditbetrug	842	835	-7	-0,8	36,2	31,1	6,5
Sonstige Straftatbestände	2.510	2.371	-139	-5,5	47,6	47,1	18,3
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	89	70	-19	-21,3	94,4	98,6	0,5
- Brandstiftung	63	41	-22	-34,9	41,3	41,5	0,3
- Beleidigung	492	462	-30	-6,1	88,8	85,9	3,6
- Sachbeschädigung	1.291	1.248	-43	-3,3	22,2	20,4	9,6
Rauschgiftdelikte	758	538	-220	-29,0	89,4	90,3	4,2
Gewaltkriminalität	331	359	28	8,5	82,5	83,6	2,8
Cybercrime insgesamt	379	304	-75	-19,8	11,3	19,1	2,3
Straßenkriminalität	2.885	3.061	176	6,1	14,1	13,8	23,6

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Ahrensburg 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	2.429	2.410	-19	-0,8	50,1	50,0
Straftaten gg. des Leben	1	0	-1	-100,0	100,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	27	31	4	14,8	85,2	87,1
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	10	7	-3	-30,0	90,0	85,7
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	3	2	-1	-33,3	100,0	100,0
- sexuelle Belästigung	7	5	-2	-28,6	85,7	80,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	4	10	6	150,0	100,0	90,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	12	7	-5	-41,7	75,0	100,0
Rohheitsdelikte	409	353	-56	-13,7	87,0	87,3
- Raub	18	13	-5	-27,8	77,8	92,3
- Körperverletzung	264	242	-22	-8,3	89,8	88,0
- gefährliche und schwere KV	55	45	-10	-18,2	87,3	91,1
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	194	181	-13	-6,7	92,3	89,0
- Bedrohung	96	68	-28	-29,2	80,2	88,2
- Nachstellung/Stalking	4	5	1	25,0	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	556	602	46	8,3	32,0	43,2
Diebstahl unter erschw. Umständen	473	621	148	31,3	14,8	18,4
- Wohnungseinbruchdiebstahl	61	136	75	123,0	14,8	30,9
- Diebstahl insgesamt und zwar:	1.029	1.223	194	18,9	24,1	30,6
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	18	26	8	44,4	33,3	23,1
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	247	318	71	28,7	10,9	12,6
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	139	251	112	80,6	84,9	88,0
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	110	179	69	62,7	35,5	30,2
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	110	80	-30	-27,3	9,1	3,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	379	303	-76	-20,1	59,1	63,7
- Betrug	254	237	-17	-6,7	62,2	68,8
- Waren- und Warenkreditbetrug	107	90	-17	-15,9	56,1	61,1
Sonstige Straftatbestände	401	387	-14	-3,5	49,6	52,7
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	20	15	-5	-25,0	90,0	100,0
- Brandstiftung	6	5	-1	-16,7	16,7	20,0
- Beleidigung	82	67	-15	-18,3	79,3	89,6
- Sachbeschädigung	201	205	4	2,0	25,4	29,3
Rauschgiftdelikte	142	84	-58	-40,8	90,1	85,7
Gewaltkriminalität	77	60	-17	-22,1	85,7	91,7
Cybercrime insgesamt	24	24	0	0,0	25,0	20,8
Straßenkriminalität	600	658	58	9,7	15,0	18,7

Deliktgruppen Bad Oldesloe 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	1.801	2.034	233	12,9	56,5	55,2
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	32	32	0	0,0	78,1	87,5
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	12	20	8	66,7	75,0	95,0
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	2	5	3	150,0	100,0	100,0
- sexuelle Belästigung	10	14	4	40,0	70,0	92,9
- Sexueller Missbrauch von Kindern	5	4	-1	-20,0	100,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	12	2	-10	-83,3	83,3	100,0
Rohheitsdelikte	310	367	57	18,4	91,9	88,6
- Raub	2	13	11	550,0	100,0	61,5
- Körperverletzung	199	208	9	4,5	92,5	89,9
- gefährliche und schwere KV	35	59	24	68,6	85,7	84,7
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	154	140	-14	-9,1	93,5	92,1
- Bedrohung	77	114	37	48,1	90,9	86,8
- Nachstellung/Stalking	4	8	4	100,0	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324	358	34	10,5	29,3	35,2
Diebstahl unter erschw. Umständen	201	302	101	50,2	12,4	11,3
- Wohnungseinbruchdiebstahl	14	19	5	35,7	21,4	42,1
- Diebstahl insgesamt und zwar:	525	660	135	25,7	22,9	24,2
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	11	18	7	63,6	9,1	22,2
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	95	133	38	40,0	9,5	6,8
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	75	85	10	13,3	84,0	75,3
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	26	38	12	46,2	30,8	50,0
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	63	65	2	3,2	4,8	10,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	299	386	87	29,1	62,5	66,1
- Betrug	203	275	72	35,5	63,1	71,3
- Waren- und Warenkreditbetrug	44	56	12	27,3	65,9	50,0
Sonstige Straftatbestände	386	402	16	4,1	45,6	44,8
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	21	9	-12	-57,1	90,5	100,0
- Brandstiftung	12	5	-7	-58,3	16,7	100,0
- Beleidigung	79	69	-10	-12,7	88,6	88,4
- Sachbeschädigung	202	235	33	16,3	20,8	20,4
Rauschgiftdelikte	153	103	-50	-32,7	88,2	95,1
Gewaltkriminalität	39	77	38	97,4	87,2	81,8
Cybercrime insgesamt	23	40	17	73,9	34,8	40,0
Straßenkriminalität	345	421	76	22,0	18,6	19,7

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Bargteheide 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	860	858	-2	-0,2	48,0	49,5
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	8	15	7	87,5	100,0	80,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	2	5	3	150,0	100,0	80,0
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	2	3	1	50,0	100,0	66,7
- sexuelle Belästigung	0	2	2	100,0	0,0	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	3	1	-2	-66,7	100,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	3	6	3	100,0	100,0	83,3
Rohheitsdelikte	156	164	8	5,1	91,0	92,7
- Raub	10	10	0	0,0	60,0	80,0
- Körperverletzung	93	94	1	1,1	93,5	93,6
- gefährliche und schwere KV	19	14	-5	-26,3	89,5	85,7
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	64	77	13	20,3	95,3	94,8
- Bedrohung	36	42	6	16,7	94,4	95,2
- Nachstellung/Stalking	1	3	2	200,0	100,0	66,7
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	158	192	34	21,5	29,1	39,6
Diebstahl unter erschw. Umständen	129	149	20	15,5	8,5	10,1
- Wohnungseinbruchdiebstahl	10	12	2	20,0	10,0	25,0
- Diebstahl insgesamt und zwar:	287	341	54	18,8	19,9	26,7
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	0	4	4	100,0	0,0	25,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	84	87	3	3,6	4,8	2,3
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	36	60	24	66,7	77,8	85,0
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	16	17	1	6,3	12,5	35,3
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	34	29	-5	-14,7	5,9	3,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	109	103	-6	-5,5	54,1	53,4
- Betrug	85	76	-9	-10,6	52,9	51,3
- Waren- und Warenkreditbetrug	26	38	12	46,2	46,2	36,8
Sonstige Straftatbestände	215	187	-28	-13,0	34,4	37,4
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	5	4	-1	-20,0	100,0	75,0
- Brandstiftung	3	1	-2	-66,7	66,7	0,0
- Beleidigung	33	37	4	12,1	93,9	86,5
- Sachbeschädigung	151	113	-38	-25,2	9,3	8,8
Rauschgiftdelikte	64	34	-30	-46,9	81,3	94,1
Gewaltkriminalität	31	27	-4	-12,9	80,6	81,5
Cybercrime insgesamt	12	11	-1	-8,3	8,3	18,2
Straßenkriminalität	285	230	-55	-19,3	11,6	11,3

Deliktgruppen Barsbüttel 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	695	732	37	5,3	48,1	46,6
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	13	11	-2	-15,4	84,6	54,5
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	5	3	-2	-40,0	80,0	33,3
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	1	1	0	0,0	100,0	0,0
- sexuelle Belästigung	4	1	-3	-75,0	75,0	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	1	3	2	200,0	0,0	66,7
- Verbreitung pornographischer Schriften	7	3	-4	-57,1	100,0	66,7
Rohheitsdelikte	103	104	1	1,0	82,5	83,7
- Raub	4	3	-1	-25,0	50,0	33,3
- Körperverletzung	59	57	-2	-3,4	84,7	87,7
- gefährliche und schwere KV	12	11	-1	-8,3	75,0	81,8
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	43	37	-6	-14,0	88,4	89,2
- Bedrohung	17	20	3	17,6	88,2	95,0
- Nachstellung/Stalking	1	1	0	0,0	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	131	167	36	27,5	27,5	42,5
Diebstahl unter erschw. Umständen	97	171	74	76,3	7,2	6,4
- Wohnungseinbruchdiebstahl	14	23	9	64,3	0,0	8,7
- Diebstahl insgesamt und zwar:	228	338	110	48,2	18,9	24,3
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	19	14	-5	-26,3	10,5	14,3
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	25	15	-10	-40,0	8,0	0,0
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	24	65	41	170,8	87,5	93,8
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	29	36	7	24,1	3,4	16,7
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	38	82	44	115,8	5,3	2,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	144	91	-53	-36,8	50,0	63,7
- Betrug	76	44	-32	-42,1	23,7	50,0
- Waren- und Warenkreditbetrug	36	12	-24	-66,7	22,2	25,0
Sonstige Straftatbestände	143	124	-19	-13,3	44,8	46,8
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	1	1	0	0,0	100,0	100,0
- Brandstiftung	3	0	-3	-100,0	33,3	0,0
- Beleidigung	21	26	5	23,8	90,5	92,3
- Sachbeschädigung	82	65	-17	-20,7	24,4	16,9
Rauschgiftdelikte	24	23	-1	-4,2	87,5	52,2
Gewaltkriminalität	17	15	-2	-11,8	70,6	66,7
Cybercrime insgesamt	38	15	-23	-60,5	5,3	40,0
Straßenkriminalität	166	192	26	15,7	12,7	7,8

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Geesthacht 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	1.999	2.084	85	4,3	56,1	61,4
Straftaten gg. des Leben	2	0	-2	-100,0	100,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	35	32	-3	-8,6	80,0	84,4
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	12	10	-2	-16,7	83,3	90,0
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	6	3	-3	-50,0	83,3	100,0
- sexuelle Belästigung	3	5	2	66,7	66,7	80,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	6	4	-2	-33,3	83,3	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	13	14	1	7,7	92,3	85,7
Rohheitsdelikte	375	409	34	9,1	89,3	91,0
- Raub	12	13	1	8,3	58,3	84,6
- Körperverletzung	250	242	-8	-3,2	90,0	90,5
- gefährliche und schwere KV	51	49	-2	-3,9	84,3	89,8
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	184	175	-9	-4,9	91,8	91,4
- Bedrohung	89	120	31	34,8	92,1	95,8
- Nachstellung/Stalking	7	12	5	71,4	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	370	451	81	21,9	48,1	55,7
Diebstahl unter erschw. Umständen	314	286	-28	-8,9	5,4	13,6
- Wohnungseinbruchdiebstahl	16	69	53	331,3	0,0	8,7
- Diebstahl insgesamt und zwar:	684	737	53	7,7	28,5	39,3
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	15	12	-3	-20,0	13,3	16,7
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	82	50	-32	-39,0	20,7	6,0
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	147	260	113	76,9	85,0	90,4
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	43	94	51	118,6	37,2	18,1
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	104	84	-20	-19,2	4,8	3,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	337	336	-1	-0,3	55,2	56,5
- Betrug	239	199	-40	-16,7	49,8	52,8
- Waren- und Warenkreditbetrug	129	107	-22	-17,1	31,0	33,6
Sonstige Straftatbestände	399	387	-12	-3,0	54,4	58,4
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	14	21	7	50,0	92,9	95,2
- Brandstiftung	3	10	7	233,3	0,0	30,0
- Beleidigung	115	103	-12	-10,4	93,0	92,2
- Sachbeschädigung	204	190	-14	-6,9	23,5	27,9
Rauschgiftdelikte	57	55	-2	-3,5	93,0	89,1
Gewaltkriminalität	70	65	-5	-7,1	80,0	89,2
Cybercrime insgesamt	33	28	-5	-15,2	21,2	39,3
Straßenkriminalität	449	305	-144	-32,1	16,3	16,1

Deliktgruppen Glinde 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	931	854	-77	-8,3	48,2	46,5
Straftaten gg. des Leben	3	0	-3	-100,0	100,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	17	20	3	17,6	82,4	95,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	3	5	2	66,7	100,0	100,0
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	0	2	2	100,0	0,0	100,0
- sexuelle Belästigung	2	3	1	50,0	100,0	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	1	1	0	0,0	100,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	10	12	2	20,0	90,0	100,0
Rohheitsdelikte	142	149	7	4,9	88,0	87,9
- Raub	6	6	0	0,0	83,3	66,7
- Körperverletzung	103	108	5	4,9	86,4	88,9
- gefährliche und schwere KV	19	21	2	10,5	68,4	81,0
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	78	77	-1	-1,3	89,7	92,2
- Bedrohung	25	24	-1	-4,0	100,0	87,5
- Nachstellung/Stalking	4	4	0	0,0	75,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	221	177	-44	-19,9	28,1	24,9
Diebstahl unter erschw. Umständen	151	180	29	19,2	17,2	12,8
- Wohnungseinbruchdiebstahl	16	33	17	106,3	6,3	9,1
- Diebstahl insgesamt und zwar:	372	357	-15	-4,0	23,7	18,8
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	12	32	20	166,7	0,0	9,4
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	39	36	-3	-7,7	10,3	2,8
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	46	33	-13	-28,3	84,8	87,9
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	38	43	5	13,2	15,8	9,3
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	47	72	25	53,2	4,3	4,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	146	132	-14	-9,6	35,6	53,0
- Betrug	108	94	-14	-13,0	27,8	42,6
- Waren- und Warenkreditbetrug	66	48	-18	-27,3	22,7	33,3
Sonstige Straftatbestände	198	156	-42	-21,2	59,6	47,4
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	8	7	-1	-12,5	100,0	100,0
- Brandstiftung	5	5	0	0,0	40,0	60,0
- Beleidigung	37	34	-3	-8,1	94,6	85,3
- Sachbeschädigung	122	84	-38	-31,1	41,8	19,0
Rauschgiftdelikte	25	25	0	0,0	92,0	92,0
Gewaltkriminalität	27	29	2	7,4	74,1	79,3
Cybercrime insgesamt	55	28	-27	-49,1	1,8	21,4
Straßenkriminalität	243	230	-13	-5,3	22,2	11,7

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Lauenburg/Stadt 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	938	969	31	3,3	68,0	76,2
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	19	15	-4	-21,1	63,2	100,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	7	7	0	0,0	57,1	100,0
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	0	3	3	100,0	0,0	100,0
- sexuelle Belästigung	4	3	-1	-25,0	75,0	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	3	4	1	33,3	66,7	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	6	2	-4	-66,7	66,7	100,0
Rohheitsdelikte	217	224	7	3,2	94,5	92,9
- Raub	8	5	-3	-37,5	87,5	80,0
- Körperverletzung	136	150	14	10,3	94,9	93,3
- gefährliche und schwere KV	33	32	-1	-3,0	90,9	84,4
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	97	111	14	14,4	96,9	96,4
- Bedrohung	49	57	8	16,3	93,9	93,0
- Nachstellung/Stalking	5	3	-2	-40,0	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	198	188	-10	-5,1	52,0	69,1
Diebstahl unter erschw. Umständen	84	83	-1	-1,2	6,0	19,3
- Wohnungseinbruchdiebstahl	24	12	-12	-50,0	0,0	16,7
- Diebstahl insgesamt und zwar:	282	271	-11	-3,9	38,3	53,9
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	8	1	-7	-87,5	50,0	0,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	21	7	-14	-66,7	19,0	28,6
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	88	119	31	35,2	80,7	96,6
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	35	30	-5	-14,3	28,6	40,0
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	11	9	-2	-18,2	18,2	0,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	111	133	22	19,8	73,0	77,4
- Betrug	71	84	13	18,3	74,6	83,3
- Waren- und Warenkreditbetrug	34	24	-10	-29,4	88,2	75,0
Sonstige Straftatbestände	204	214	10	4,9	64,2	76,2
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	7	15	8	114,3	100,0	100,0
- Brandstiftung	2	3	1	50,0	0,0	0,0
- Beleidigung	61	62	1	1,6	96,7	93,5
- Sachbeschädigung	99	80	-19	-19,2	40,4	51,3
Rauschgiftdelikte	43	45	2	4,7	95,3	86,7
Gewaltkriminalität	41	40	-1	-2,4	90,2	85,0
Cybercrime insgesamt	15	15	0	0,0	26,7	53,3
Straßenkriminalität	129	97	-32	-24,8	40,3	35,1

Deliktgruppen Möln 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	1.152	1.256	104	9,0	63,4	62,2
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	32	24	-8	-25,0	87,5	87,5
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	12	11	-1	-8,3	83,3	81,8
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	3	4	1	33,3	100,0	75,0
- sexuelle Belästigung	7	5	-2	-28,6	71,4	80,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	6	2	-4	-66,7	100,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	12	9	-3	-25,0	91,7	100,0
Rohheitsdelikte	211	269	58	27,5	90,5	93,7
- Raub	6	10	4	66,7	33,3	40,0
- Körperverletzung	147	172	25	17,0	90,5	94,8
- gefährliche und schwere KV	34	35	1	2,9	94,1	100,0
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	104	125	21	20,2	89,4	93,6
- Bedrohung	36	62	26	72,2	100,0	96,8
- Nachstellung/Stalking	9	6	-3	-33,3	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	213	231	18	8,5	42,3	49,8
Diebstahl unter erschw. Umständen	88	88	0	0,0	12,5	15,9
- Wohnungseinbruchdiebstahl	11	7	-4	-36,4	9,1	14,3
- Diebstahl insgesamt und zwar:	301	319	18	6,0	33,6	40,4
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	3	4	1	33,3	0,0	50,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	38	29	-9	-23,7	15,8	20,7
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	79	97	18	22,8	88,6	88,7
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	24	21	-3	-12,5	37,5	61,9
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	33	35	2	6,1	0,0	0,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	168	180	12	7,1	67,9	63,3
- Betrug	109	121	12	11,0	72,5	74,4
- Waren- und Warenkreditbetrug	37	61	24	64,9	70,3	72,1
Sonstige Straftatbestände	294	332	38	12,9	55,8	44,6
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	5	9	4	80,0	100,0	100,0
- Brandstiftung	6	2	-4	-66,7	83,3	0,0
- Beleidigung	49	61	12	24,5	95,9	82,0
- Sachbeschädigung	157	211	54	34,4	26,1	22,7
Rauschgiftdelikte	118	114	-4	-3,4	89,8	90,4
Gewaltkriminalität	43	49	6	14,0	86,0	85,7
Cybercrime insgesamt	20	14	-6	-30,0	45,0	57,1
Straßenkriminalität	240	262	22	9,2	20,0	20,6

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Ratzeburg/Stadt 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	966	780	-186	-19,3	58,6	60,4
Straftaten gg. des Leben	0	2	2	100,0	0,0	100,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	19	17	-2	-10,5	84,2	100,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	8	11	3	37,5	87,5	100,0
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	5	3	-2	-40,0	80,0	100,0
- sexuelle Belästigung	2	8	6	300,0	100,0	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	4	4	0	0,0	100,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	5	2	-3	-60,0	80,0	100,0
Rohheitsdelikte	229	188	-41	-17,9	91,3	91,0
- Raub	4	3	-1	-25,0	25,0	33,3
- Körperverletzung	141	111	-30	-21,3	92,2	95,5
- gefährliche und schwere KV	35	24	-11	-31,4	80,0	95,8
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	97	74	-23	-23,7	97,9	95,9
- Bedrohung	55	54	-1	-1,8	94,5	88,9
- Nachstellung/Stalking	12	6	-6	-50,0	83,3	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	194	158	-36	-18,6	30,9	36,7
Diebstahl unter erschw. Umständen	78	63	-15	-19,2	12,8	19,0
- Wohnungseinbruchdiebstahl	7	10	3	42,9	0,0	30,0
- Diebstahl insgesamt und zwar:	272	221	-51	-18,8	25,7	31,7
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	4	5	1	25,0	0,0	20,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	29	20	-9	-31,0	10,3	20,0
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	45	46	1	2,2	84,4	82,6
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	13	17	4	30,8	15,4	35,3
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	37	20	-17	-45,9	10,8	5,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	152	107	-45	-29,6	57,2	61,7
- Betrug	82	64	-18	-22,0	67,1	75,0
- Waren- und Warenkreditbetrug	20	9	-11	-55,0	75,0	66,7
Sonstige Straftatbestände	230	195	-35	-15,2	54,8	51,3
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	7	9	2	28,6	100,0	100,0
- Brandstiftung	6	8	2	33,3	83,3	25,0
- Beleidigung	50	40	-10	-20,0	92,0	87,5
- Sachbeschädigung	121	101	-20	-16,5	26,4	22,8
Rauschgiftdelikte	49	40	-9	-18,4	89,8	90,0
Gewaltkriminalität	44	32	-12	-27,3	75,0	90,6
Cybercrime insgesamt	14	5	-9	-64,3	35,7	20,0
Straßenkriminalität	215	135	-80	-37,2	19,1	22,2

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Reinbek 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	1.245	1.233	-12	-1,0	41,4	43,3
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	21	22	1	4,8	95,2	86,4
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	7	7	0	0,0	100,0	100,0
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	2	2	0	0,0	100,0	100,0
- sexuelle Belästigung	3	3	0	0,0	100,0	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	3	5	2	66,7	100,0	80,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	8	8	0	0,0	87,5	100,0
Rohheitsdelikte	148	188	40	27,0	83,1	88,3
- Raub	8	5	-3	-37,5	125,0	100,0
- Körperverletzung	86	125	39	45,3	83,7	86,4
- gefährliche und schwere KV	17	23	6	35,3	64,7	69,6
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	61	93	32	52,5	91,8	91,4
- Bedrohung	35	40	5	14,3	85,7	97,5
- Nachstellung/Stalking	4	4	0	0,0	100,0	75,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	256	245	-11	-4,3	24,2	27,8
Diebstahl unter erschw. Umständen	280	282	2	0,7	7,5	7,1
- Wohnungseinbruchdiebstahl	25	55	30	120,0	12,0	7,3
- Diebstahl insgesamt und zwar:	536	527	-9	-1,7	15,5	16,7
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	14	34	20	142,9	21,4	8,8
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	91	70	-21	-23,1	4,4	2,9
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	50	71	21	42,0	90,0	78,9
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	39	70	31	79,5	7,7	8,6
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	155	102	-53	-34,2	3,2	4,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	179	164	-15	-8,4	43,0	47,0
- Betrug	132	106	-26	-19,7	37,9	41,5
- Waren- und Warenkreditbetrug	72	57	-15	-20,8	33,3	36,8
Sonstige Straftatbestände	258	244	-14	-5,4	46,5	41,0
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	9	7	-2	-22,2	100,0	100,0
- Brandstiftung	3	6	3	100,0	33,3	16,7
- Beleidigung	59	56	-3	-5,1	96,6	78,6
- Sachbeschädigung	137	132	-5	-3,6	13,9	15,2
Rauschgiftdelikte	72	65	-7	-9,7	90,3	96,9
Gewaltkriminalität	27	30	3	11,1	85,2	76,7
Cybercrime insgesamt	48	23	-25	-52,1	6,3	13,0
Straßenkriminalität	410	319	-91	-22,2	7,6	6,6

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Schwarzenbek 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	1.065	1.048	-17	-1,6	51,6	53,7
Straftaten gg. des Leben	0	1	1	100,0	0,0	100,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	26	15	-11	-42,3	80,8	100,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	8	6	-2	-25,0	62,5	100,0
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	2	1	-1	-50,0	50,0	100,0
- sexuelle Belästigung	3	4	1	33,3	66,7	100,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	2	5	3	150,0	100,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	13	2	-11	-84,6	84,6	100,0
Rohheitsdelikte	212	213	1	0,5	90,1	92,0
- Raub	10	3	-7	-70,0	60,0	33,3
- Körperverletzung	122	143	21	17,2	91,8	93,0
- gefährliche und schwere KV	23	22	-1	-4,3	87,0	77,3
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	91	116	25	27,5	94,5	96,6
- Bedrohung	57	45	-12	-21,1	93,0	88,9
- Nachstellung/Stalking	4	7	3	75,0	100,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	174	205	31	17,8	37,4	39,0
Diebstahl unter erschw. Umständen	180	153	-27	-15,0	3,9	8,5
- Wohnungseinbruchdiebstahl	8	18	10	125,0	0,0	22,2
- Diebstahl insgesamt und zwar:	354	358	4	1,1	20,3	26,0
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	7	3	-4	-57,1	0,0	0,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	103	67	-36	-35,0	4,9	4,5
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	63	76	13	20,6	68,3	80,3
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	18	26	8	44,4	33,3	38,5
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	47	34	-13	-27,7	2,1	0,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	168	174	6	3,6	48,8	61,5
- Betrug	122	102	-20	-16,4	49,2	64,7
- Waren- und Warenkreditbetrug	52	41	-11	-21,2	34,6	39,0
Sonstige Straftatbestände	244	232	-12	-4,9	51,2	43,5
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	7	5	-2	-28,6	100,0	100,0
- Brandstiftung	6	1	-5	-83,3	66,7	100,0
- Beleidigung	53	44	-9	-17,0	90,6	81,8
- Sachbeschädigung	135	147	12	8,9	23,7	20,4
Rauschgiftdelikte	47	33	-14	-29,8	97,9	87,9
Gewaltkriminalität	35	27	-8	-22,9	77,1	74,1
Cybercrime insgesamt	19	14	-5	-26,3	21,1	35,7
Straßenkriminalität	271	231	-40	-14,8	13,7	12,1

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Deliktgruppen Wentorf b. HH 2022/2023	bekannt gewordene Fälle				"AQ 2022"	"AQ 2023"
	2022	2023	absolut	in %	in %	in %
Straftaten gesamt:	403	417	14	3,5	28,0	42,9
Straftaten gg. des Leben	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gg. d. sexuelle Selbstbestimmung	12	5	-7	-58,3	100,0	100,0
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung sexueller Übergriff	4	2	-2	-50,0	100,0	100,0
- davon Vergewaltigung, sex, Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall	2	2	0	0,0	100,0	100,0
- sexuelle Belästigung	1	0	-1	-100,0	100,0	0,0
- Sexueller Missbrauch von Kindern	0	1	1	100,0	0,0	100,0
- Verbreitung pornographischer Schriften	7	2	-5	-71,4	100,0	100,0
Rohheitsdelikte	39	59	20	51,3	84,6	94,9
- Raub	6	2	-4	-66,7	66,7	50,0
- Körperverletzung	25	47	22	88,0	96,0	95,7
- gefährliche und schwere KV	3	3	0	0,0	100,0	100,0
- vorsätzliche einfache Körperverletzung	19	38	19	100,0	94,7	94,7
- Bedrohung	6	6	0	0,0	83,3	100,0
- Nachstellung/Stalking	1	1	0	0,0	0,0	100,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	112	84	-28	-25,0	8,9	19,0
Diebstahl unter erschw. Umständen	101	92	-9	-8,9	7,9	9,8
- Wohnungseinbruchdiebstahl	7	20	13	185,7	14,3	10,0
- Diebstahl insgesamt und zwar:	213	176	-37	-17,4	8,5	14,2
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	3	7	4	133,3	33,3	0,0
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	47	23	-24	-51,1	2,1	0,0
- Diebstahl insgesamt Ladendiebstahl	11	15	4	36,4	36,4	53,3
- Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen	12	23	11	91,7	25,0	13,0
- Diebstahl insgesamt an/aus Kfz.	38	36	-2	-5,3	2,6	8,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	64	76	12	18,8	28,1	57,9
- Betrug	43	51	8	18,6	27,9	60,8
- Waren- und Warenkreditbetrug	17	21	4	23,5	47,1	57,1
Sonstige Straftatbestände	58	79	21	36,2	29,3	38,0
- Widerstand oder Angriff auf Vollstreckungsbeamte	2	2	0	0,0	100,0	100,0
- Brandstiftung	1	2	1	100,0	0,0	0,0
- Beleidigung	7	15	8	114,3	71,4	73,3
- Sachbeschädigung	42	39	-3	-7,1	14,3	12,8
Rauschgiftdelikte	9	10	1	11,1	88,9	80,0
Gewaltkriminalität	11	7	-4	-36,4	81,8	85,7
Cybercrime insgesamt	20	14	-6	-30,0	15,0	42,9
Straßenkriminalität	152	115	-37	-24,3	7,2	9,6

3.1 Straftaten gegen das Leben

PD RZ:

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 7 Straftaten (2022 = 7) gegen das Leben registriert (Aufklärungsquote: 85,7 %). Hierbei wurden zwei versuchte Morde, sowie vier Totschlagsdelikte, davon zwei versuchte Totschlagsdelikte, erfasst.

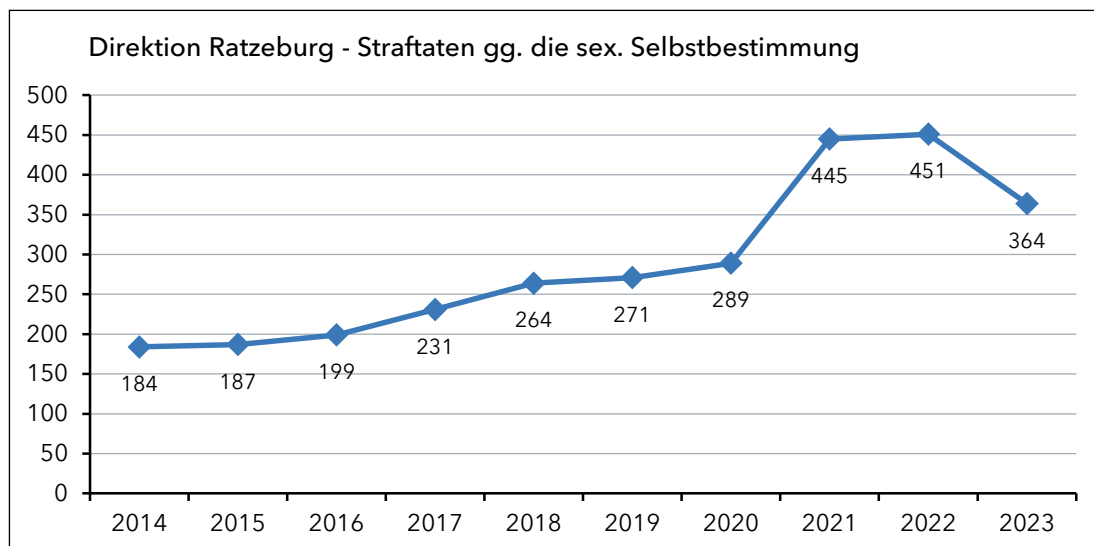
Kreis Herzogtum Lauenburg:

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 6 Straftaten (2022 = 3) gegen das Leben registriert (Aufklärungsquote: 100 %). Hierbei handelt es sich um einen versuchten Mordfall, zwei vollendete und zwei versuchte Totschlagsdelikte und eine fahrlässige Tötung.

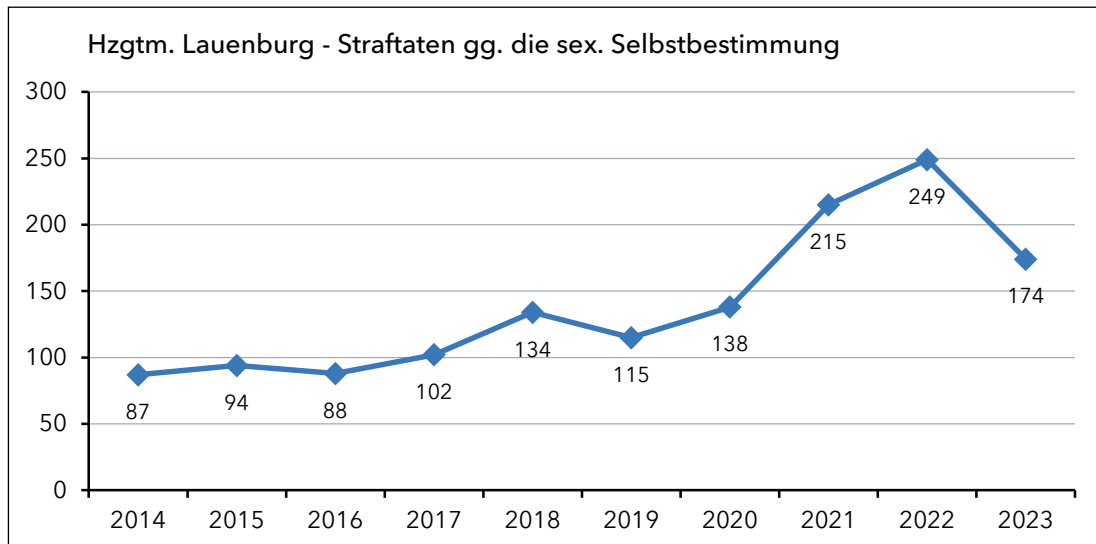
Kreis Stormarn:

Im Jahr 2023 wurde 1 Straftat (2022 = 4) gegen das Leben registriert. Die Tat wurde als versuchter Mord erfasst und ist bislang ungeklärt.

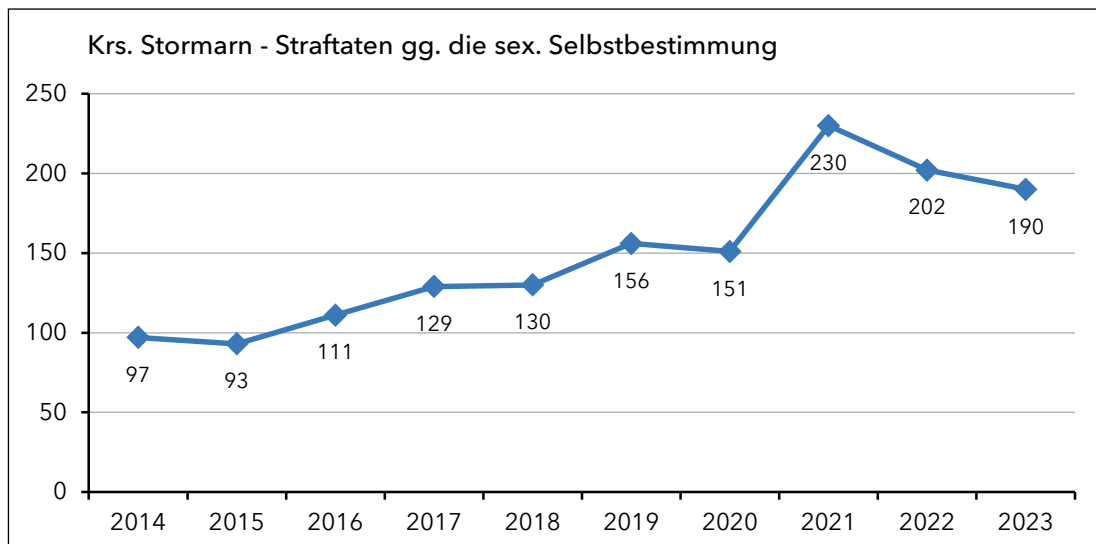
3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



Im Jahresvergleich haben die registrierten Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit einer Zahl von 364 Fällen für das Jahr 2023 einen deutlichen Rückgang von 87 Taten (-19,3 %) erfahren (Anstieg Land SH: +7,3 %).

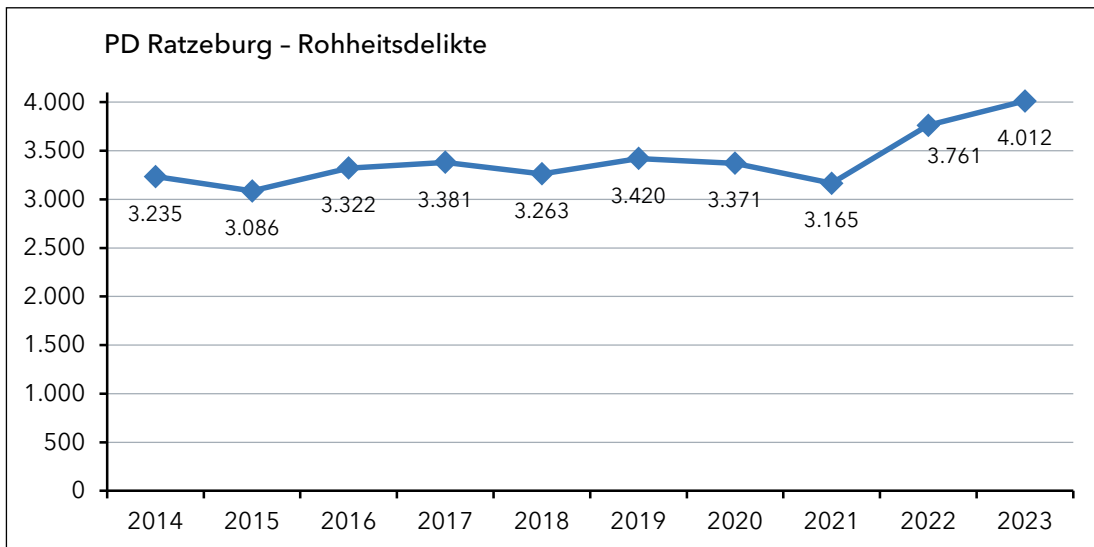


Im Jahresvergleich haben die registrierten Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit einer Zahl von 174 Fällen für das Jahr 2023 einen Rückgang um 75 Taten (-30,1 %) erfahren.



Im Jahresvergleich haben die registrierten Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Kreis Stormarn mit einer Zahl von 190 Fällen für das Jahr 2023 einen Rückgang um 12 Taten (-5,9 %) erfahren.

3.3 Rohheitsdelikte



Bei den Rohheitsdelikten ist ein erneuter Anstieg um 251 auf 4.012 Taten (+6,7 %) zu verzeichnen.

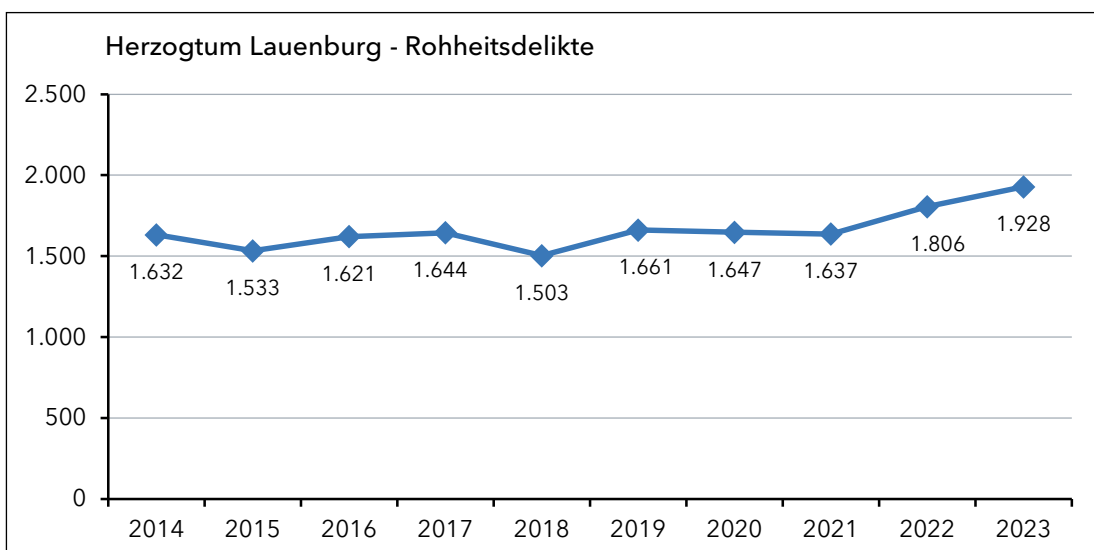
Bei den Raubdelikten ist ein Rückgang um 14 Taten auf 108 Delikte zu verzeichnen (-11,5 %).

Die gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikte nahmen um 2 Taten auf 476 Taten ab (-0,4 %).

Bei den Körperverletzungsdelikten insgesamt gab es einen Anstieg um 160 Fälle auf 2.479 Delikte (+6,9 %).

Der Anstieg der Rohheitsdelikte ist unter anderem auch auf eine Strafrechtsänderung für den Straftatbestand der Bedrohung im Jahr 2021 zurückzuführen.

Die Zahl der registrierten Taten lag 2020 noch bei 415 Fällen, im Jahr 2023 liegt sie bei 934 Fällen (2022: 836 Fälle / +11,7 %).



Bei den Rohheitsdelikten ist ein Anstieg um 122 auf 1.928 Taten (+6,8 %) zu verzeichnen.

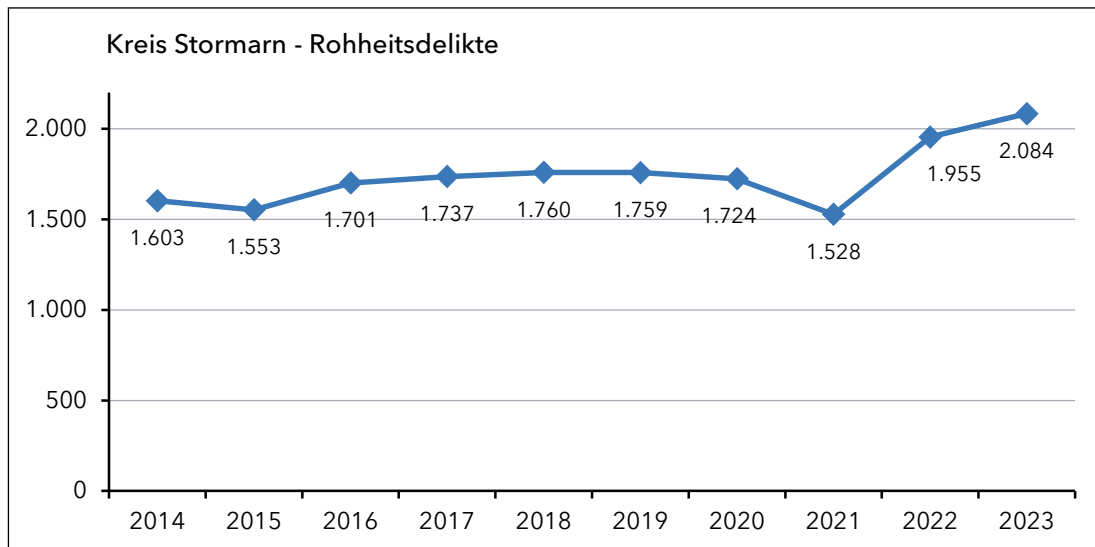
Die Raubdelikte gingen um 12 Taten auf 41 Taten zurück (-22,6 %).

Die gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikte gingen um 29 auf 209 Taten zurück (-12,2 %).

Bei den Körperverletzungsdelikten insgesamt gab es einen Anstieg um 71 Fälle auf 1.205 Delikte (+6,3 %).

Der Anstieg der Rohheitsdelikte ist unter anderem auch auf eine Strafrechtsänderung für den Straftatbestand der Bedrohung im Jahr 2021 zurückzuführen.

Die Zahl der registrierten Taten lag 2020 noch bei 211 Fällen, im Jahr 2023 liegt sie bei 462 Fällen (2022: 396 Fälle / +16,7 %).



Die Rohheitsdelikte sind um 129 Taten auf 2.084 Delikte gestiegen (+6,6 %).

Die Raubdelikte sind im Vergleich zum Vorjahr um 2 Taten auf 67 Taten gesunken (-2,9 %).

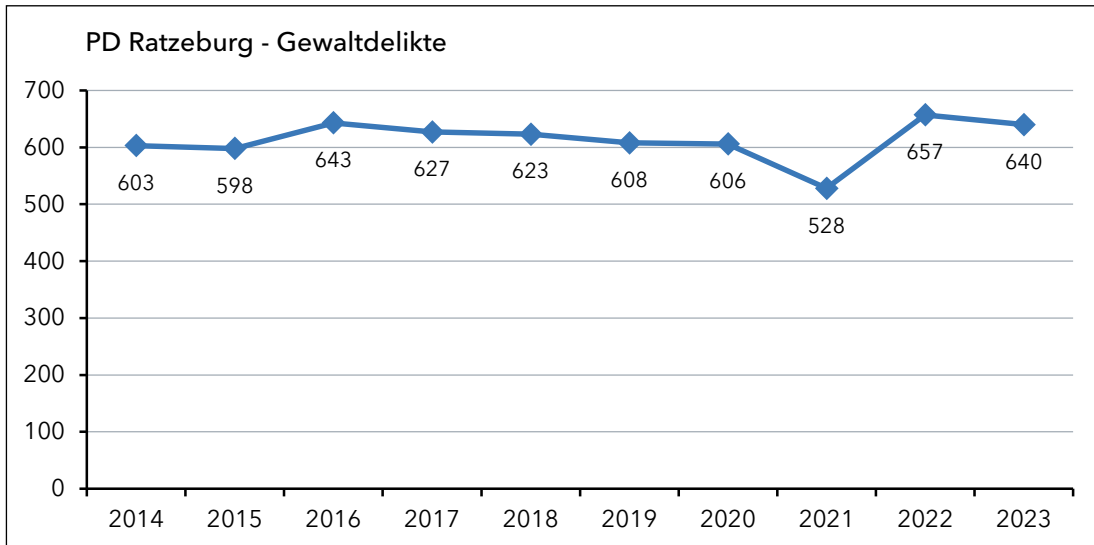
Die Zahlen für gefährliche und schwere Körperverletzungsdelikte sind um 27 auf 267 Taten gestiegen (+11,3 %).

Bei den Körperverletzungsdelikten insgesamt gab es einen Anstieg um 89 Fälle auf 1.274 Delikte (+7,5 %).

Der Anstieg der Rohheitsdelikte ist unter anderem auch auf eine Strafrechtsänderung für den Straftatbestand der Bedrohung im Jahr 2021 zurückzuführen.

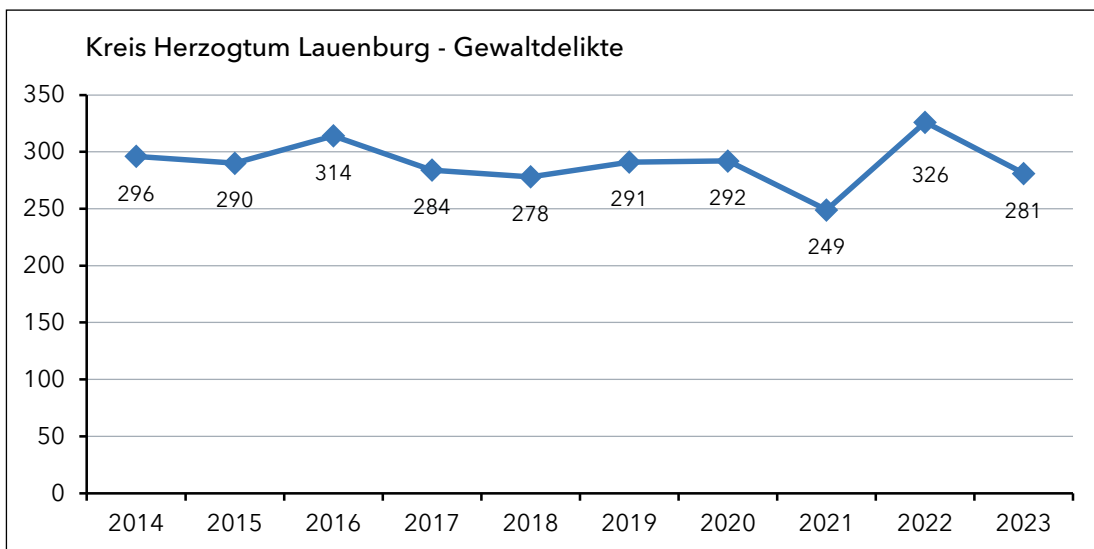
Die Zahl der registrierten Taten lag 2020 noch bei 204 Fällen, im Jahr 2023 liegt sie bei 472 Fällen (2022: 440 Fälle / +7,3 %).

3.4 Gewaltkriminalität:



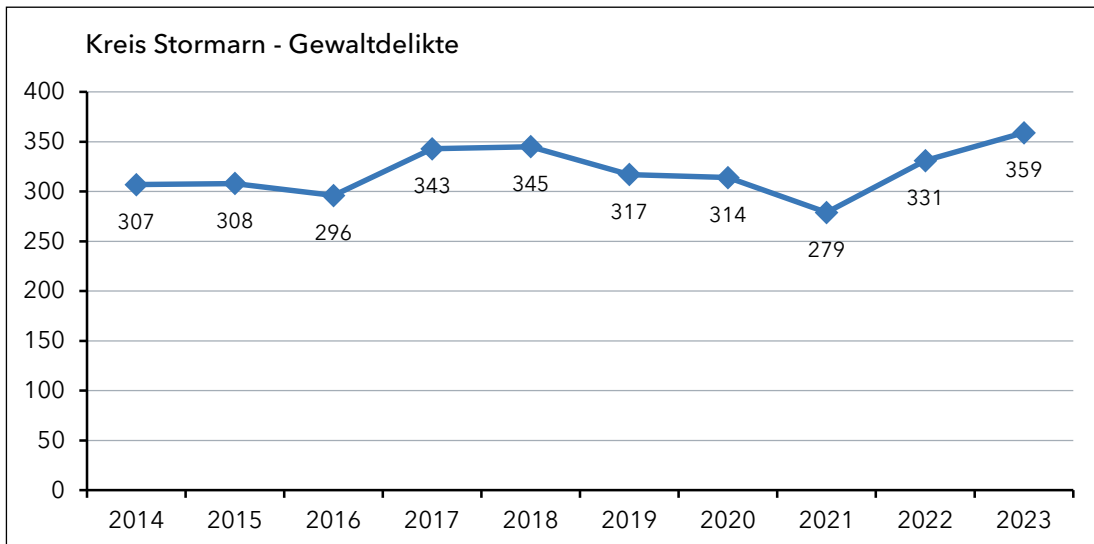
Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 2,8 %.

Es ist ein Rückgang um 17 Delikte auf 640 Fälle zu erkennen (-2,6 %).



Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 2,8 %.

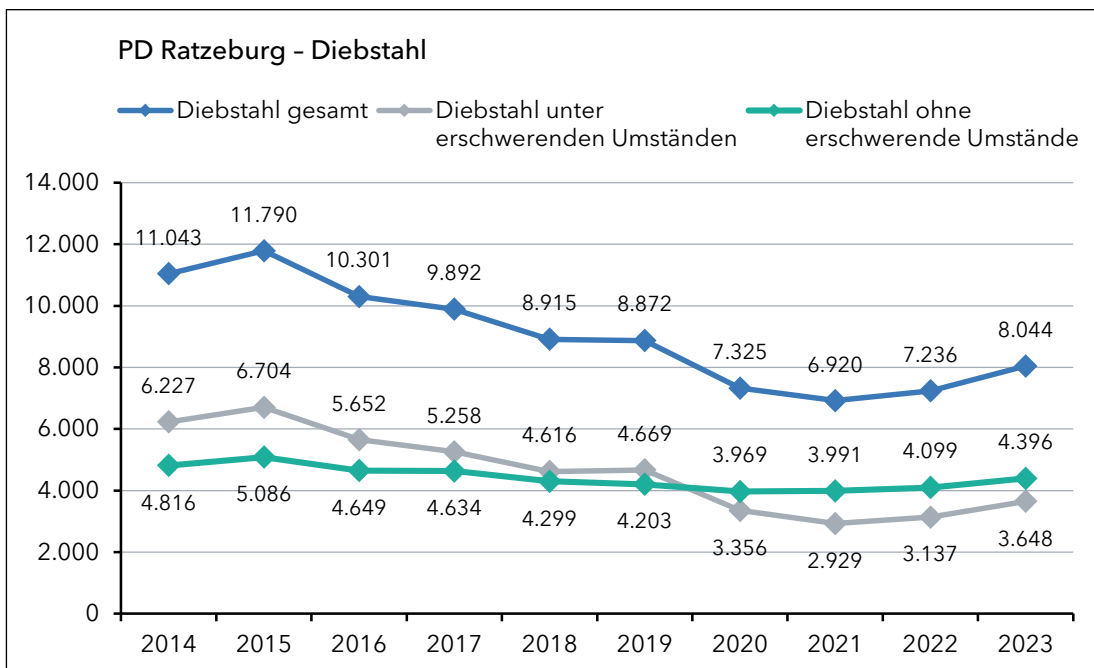
Es ist ein Rückgang um 45 Delikte auf 281 Fälle (-13,8 %) zu verzeichnen.



Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 2,8 %.

Es ist ein Anstieg um 28 Delikte auf 359 Fälle (+8,5 %) zu verzeichnen.

3.5 Diebstahlskriminalität:



Im Jahresvergleich weist das Deliktsfeld Diebstahl einen Anstieg an Taten auf. Es wurden im Jahr 2023 insgesamt 8.044 Fälle erfasst, also 808 Fälle mehr als im Vorjahr (+11,2 %).

Die Diebstahlskriminalität macht im Jahr 2023 35,1% (2022: 31,5 %) und der schwere Diebstahl 15,9 % (2022: 13,7 %) der Gesamtkriminalität der PD Ratzeburg aus.

Der Diebstahl in/aus Wohnung stieg um 257 auf 930 Taten (+38,2 %).

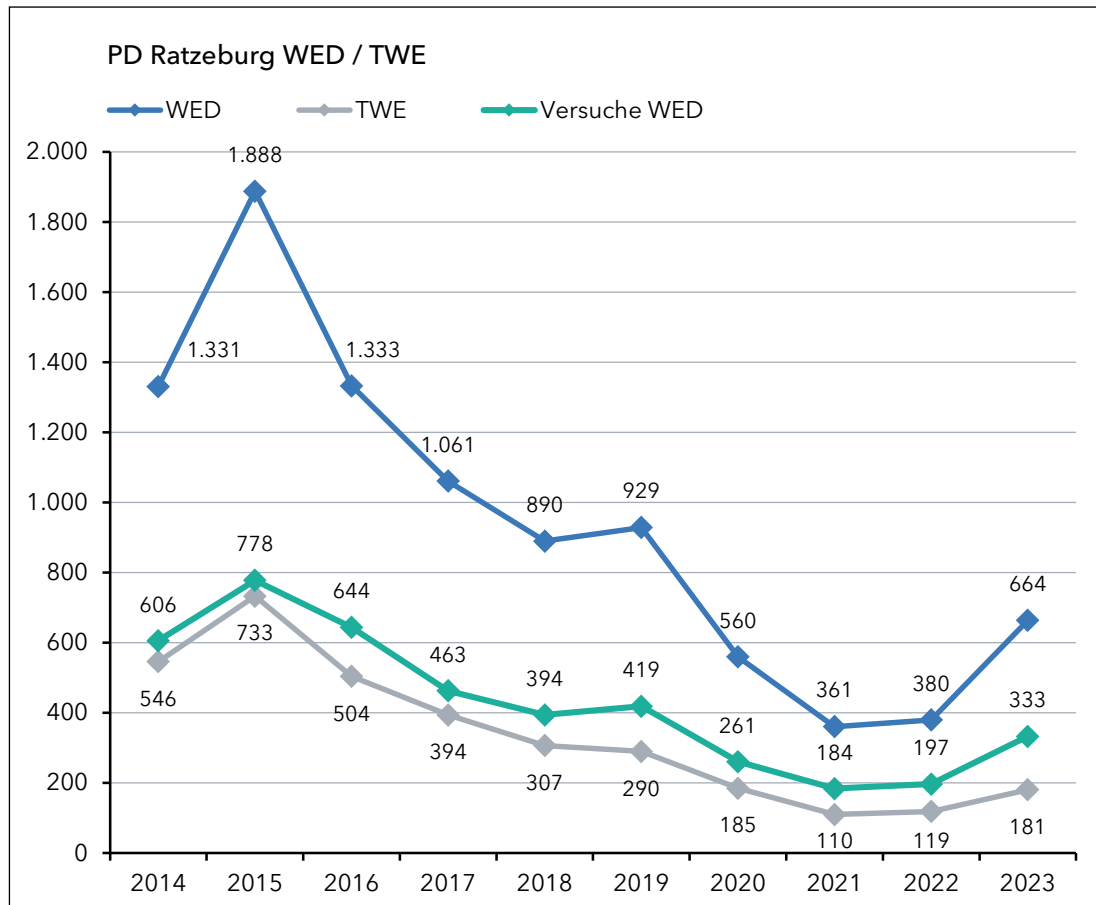
Der Diebstahl an/aus KFZ stieg um 119 Taten auf 1.212 Taten (+10,9 %). Der Diebstahl von Kraftwagen ist um 68 Fälle auf 253 Taten gestiegen (+36,8 %).

EINZELNE DELIKTSGRUPPEN

Das Phänomen Taschendiebstahl weist im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang um 149 Taten auf 414 Taten auf (2022: 563 Taten; - 26,5 %).

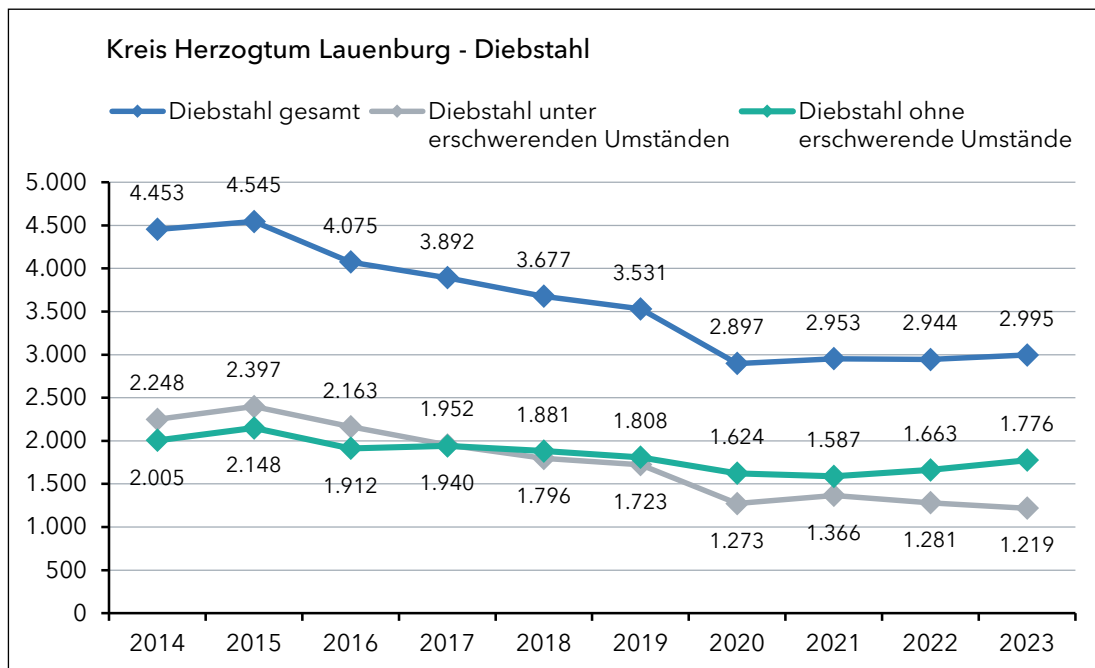
Die Zahl der Fahrraddiebstähle ging um 95 Taten auf 1.066 (-8,2 %) zurück, liegt damit nach wie vor unter dem Niveau der Jahre 2013 bis 2019.

Wohnungseinbruchdiebstahl/Tageswohnungseinbruch:



Beim Wohnungseinbruchdiebstahl wurden 2023 insgesamt 284 Fälle mehr registriert als im Vorjahr (+74,7 %). Die Gesamtzahl für 2023 beträgt 664 Fälle.

Die als Tageswohnungseinbruch (Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr) statistisch erfassten Fälle sind 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 62 Fälle auf insgesamt 181 Fälle gestiegen (+52,1 %).



Im Jahresvergleich sind die Zahlen des Deliktsfelds um 51 Taten auf 2.995 Fälle gestiegen (+1,7 %). Die Diebstahlskriminalität macht im Jahr 2023 30,0 % und der schwere Diebstahl 12,2 % der Gesamtkriminalität im Herzogtum Lauenburg aus.

Im Bereich Diebstahl an/aus KFZ sank die Anzahl der Straftaten um 4 Taten auf 403 Fälle (-1,0 %).

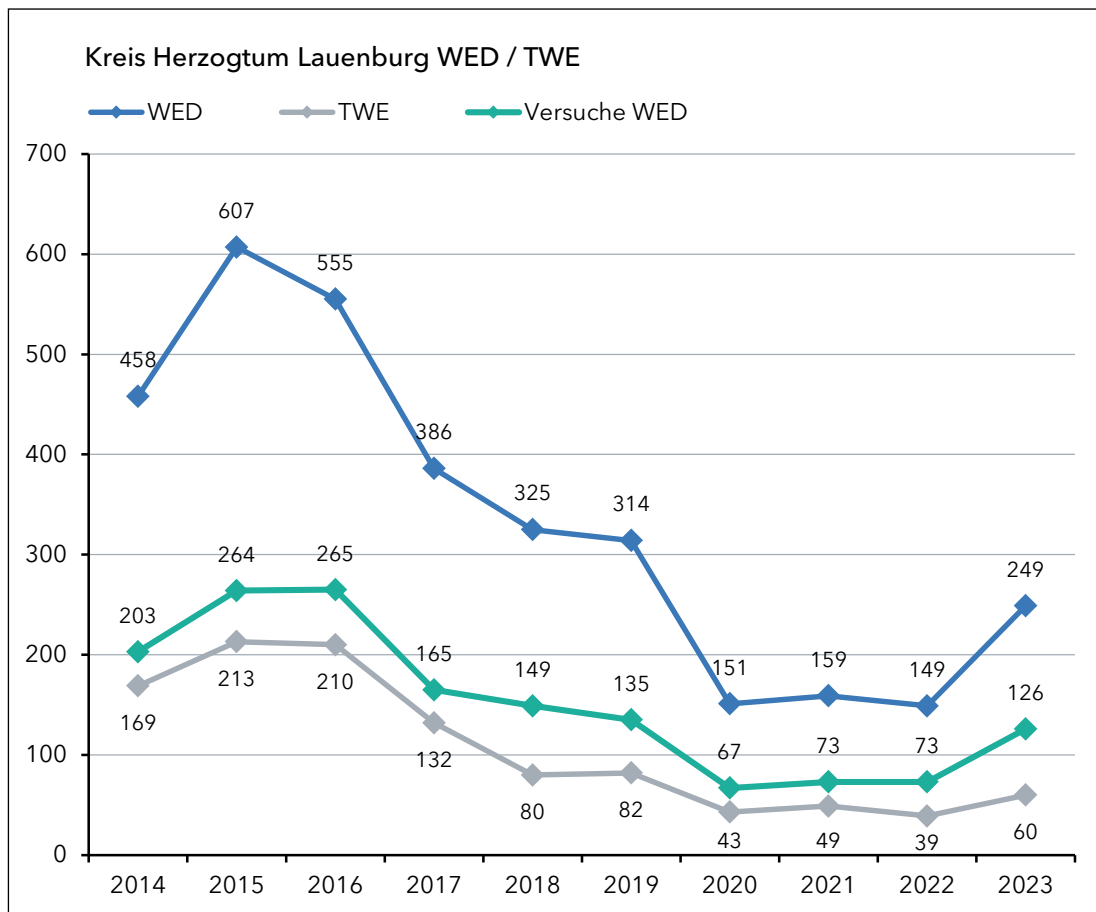
Das Deliktsfeld Diebstahl von Kraftwagen ist um 6 Taten auf 66 Fälle rückläufig (-8,3 %).

Das Phänomen Taschendiebstahl weist im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 107 Taten auf 143 Taten auf (2022: 250 Taten; -42,8 %).

Im Herzogtum Lauenburg sank die Zahl der Fahrraddiebstähle deutlich. Hier nahm die Zahl um 168 Taten auf 278 Taten ab (-37,7 %) und liegt damit auf dem niedrigsten Stand im 10-Jahresvergleich.

Der Diebstahl in/aus Wohnung stieg um 94 auf 360 Taten (+35,4 %).

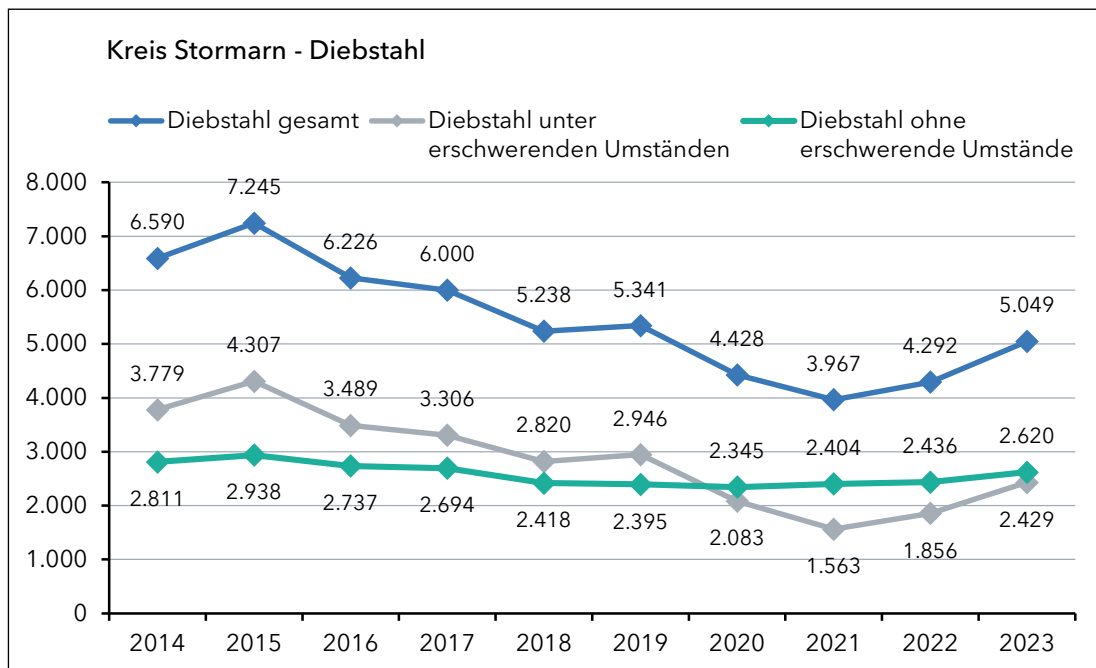
Wohnungseinbruchdiebstahl/Tageswohnungseinbruch:



Beim Wohnungseinbruchdiebstahl wurden 2023 insgesamt 100 Fälle mehr registriert als im Vorjahr (+67,1 %). Die Gesamtzahl für 2023 beträgt 249 Fälle.

Die Anzahl der Taten ist damit deutlich gestiegen, befindet sich jedoch unter dem Niveau der Jahre 2014 - 2019.

Die als Tageswohnungseinbruch (Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr) statistisch erfassten Fälle sind 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 21 Fälle auf insgesamt 60 Fälle gestiegen (+53,8 %).



Im Jahresvergleich weist das Deliktsfeld Diebstahl einen deutlichen Anstieg (+757 Taten / +17,6 %) auf. Im Diebstahlsbereich wurden im Jahr 2023 insgesamt 5.049 Fälle erfasst. Die Diebstahlskriminalität macht im Jahr 2023 39,0 % und der schwere Diebstahl mit insgesamt 2.429 Fällen 18,8 % der Gesamtkriminalität des Kreises Stormarn aus.

In 2023 ist ein Anstieg der erfassten Fälle beim Diebstahl von Kraftwagen auf nunmehr 187 Fälle zu verzeichnen (+74 Taten, bzw. +65,5 %).

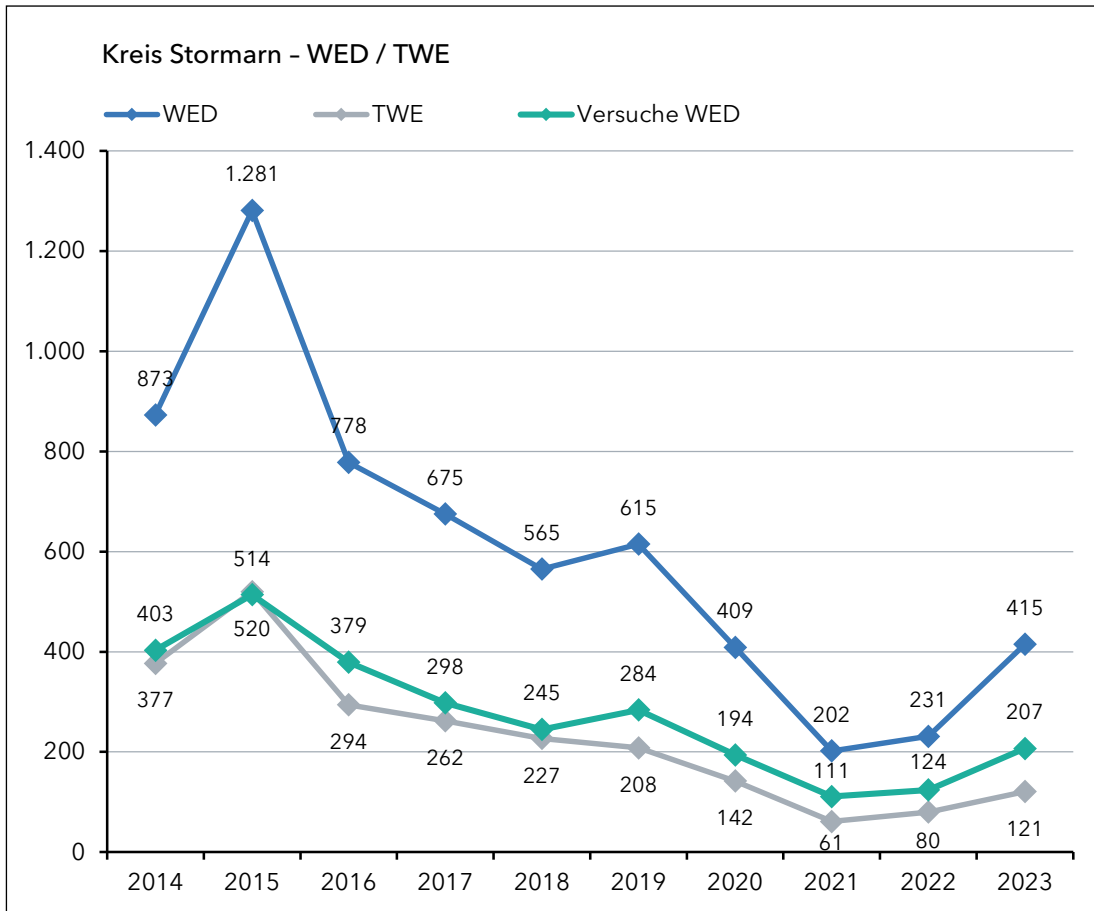
Der Diebstahl von Fahrrädern stieg an. Hier stieg die Zahl der Diebstähle um 73 auf 788 Fälle (+10,2 %).

Beim Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen musste eine Zunahme der Taten verzeichnet werden. Hier stieg die Zahl um 123 auf nunmehr 809 Fälle (+17,9 %).

Das Phänomen Taschendiebstahl weist im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Zahlen auf. Es wurden 42 Tat weniger als im Vorjahr registriert (2022: 313 Taten; 2023: 271 Taten; -13,4 %).

Der Diebstahl in/aus Wohnung stieg um 163 auf 570 Taten (+40,0 %).

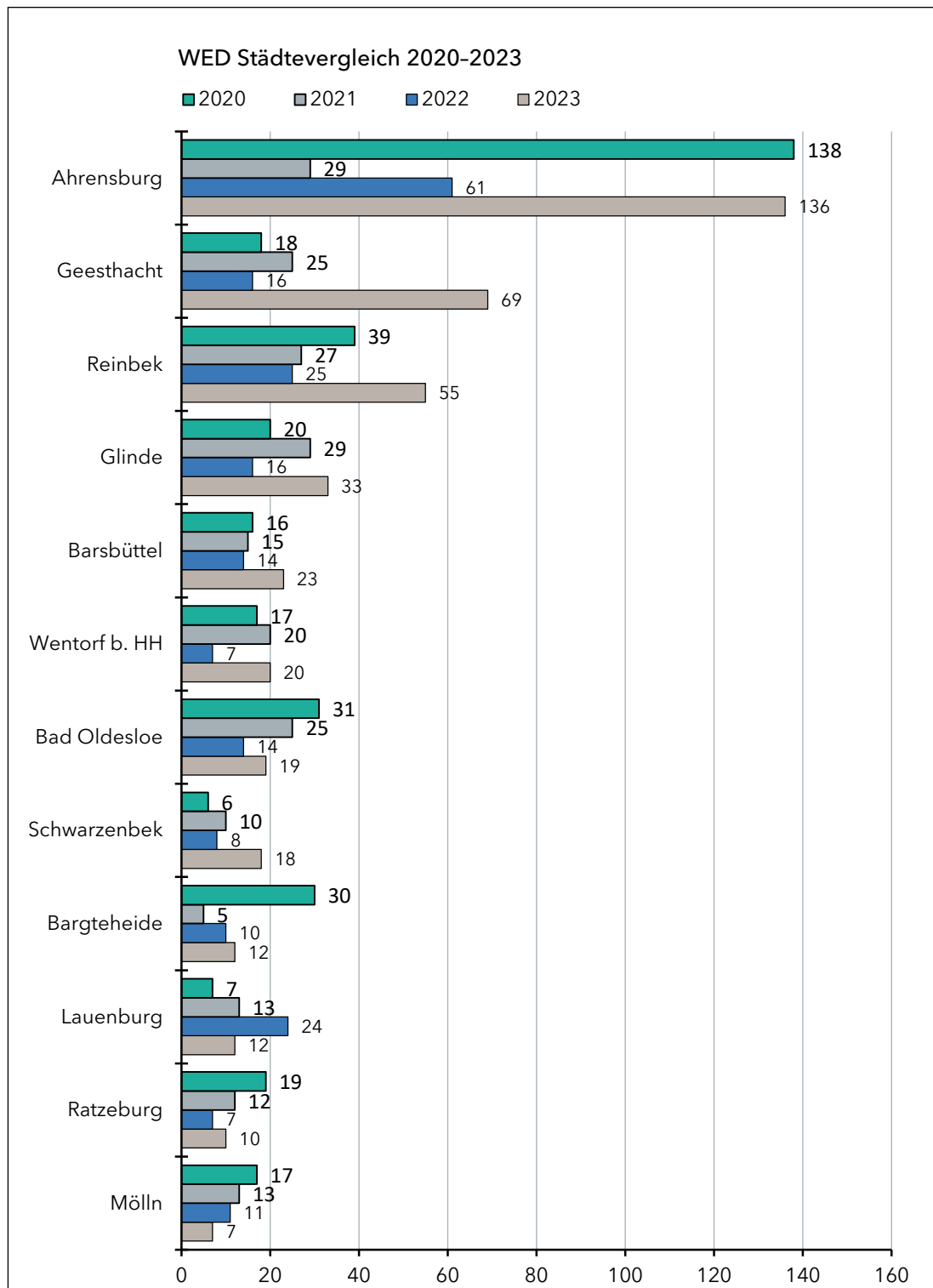
Wohnungseinbruchdiebstahl/Tageswohnungseinbruch:



Im Jahr 2023 wurden beim Wohnungseinbruchdiebstahl 184 Fälle mehr registriert als im Vorjahr (+79,7 %). Die Gesamtzahl für 2023 beträgt damit 415 Fälle.

Die als Tageswohnungseinbruch (Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr) statistisch erfassten Fälle sind 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 41 Fälle auf insgesamt 121 Fälle gestiegen (+51,3 %).

Städtevergleich Wohnungseinbruchdiebstahl:



Die Anzahl der Straftaten hat in nahezu allen Städten zugenommen.

Die deutlichsten Zunahmen verzeichnen die Städte Ahrensburg (+75 Taten / +123 %), Geesthacht (+53 Taten / +331,3 %) und Reinbek (+30 Taten / +120 %).

Rückgänge konnten in Lauenburg (-12 Taten / -50,0 %) und Mölln (-4 Taten / -36,4 %) festgestellt werden.

Die Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität bleibt ein Schwerpunkt der PD Ratzeburg.

3.6 Rauschgiftkriminalität:

PD RZ:

Die Zahl der statistisch erfassten Rauschgiftdelikte ist zurückgegangen; sie liegt bei 1060 Fällen (-302 Fälle, bzw. -22,2 %).

Der Anteil der Konsumentendelikte liegt bei 85,2 % (903 Taten; Vorjahr 1171 Taten).

Der Anteil an Cannabisdelikten an den Konsumentendelikten beträgt 69,4 % (627 Taten; Vorjahr 841 Taten).

Die Aufklärungsquote ist konstant hoch und liegt bei 87,8 % (Vorjahr 90,0 %).

Kreis Herzogtum Lauenburg:

Die Zahl der statistisch erfassten Rauschgiftdelikte ist gesunken; sie liegt bei 522 Fällen (-82, bzw. -13,6 %).

Der Anteil der Konsumentendelikte liegt bei 84,3 % (440 Taten; Vorjahr 506 Taten).

Der Anteil an Cannabisdelikten an den Konsumentendelikten beträgt 67,5 % (297 Taten; Vorjahr 386 Taten).

Die Aufklärungsquote liegt bei 82,5 % (Vorjahr 90,7 %).

Kreis Stormarn:

Die Zahl der statistisch erfassten Rauschgiftdelikte ist im Kreis Stormarn gesunken; sie liegt bei 538 Fällen (-220, bzw. -29,0 %). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Abnahme im Bereich der Konsumentendelikte zurückzuführen (-202, bzw. -30,4 %).

Der Anteil der Konsumentendelikte liegt bei 86,1 % (463 Taten; Vorjahr 665 Taten).

Der Anteil an Cannabisdelikten an den Konsumentendelikten beträgt 71,3 % (330 Taten; Vorjahr 455 Taten).

Die Aufklärungsquote ist hoch und liegt bei 90,3 % (Vorjahr 89,4 %).

4 Struktur Tatverdächtige

ermittelte Tatverdächtige insgesamt	2022	2023
PD RZ:	9.383	9.438
Krs. Hzgt. Lbg.:	4.284	4.445
Krs. Stormarn:	5.184	5.090

männlich in %	2022	2023	weiblich in %	2022	2023
PD RZ:	78,1	77,7	PD RZ:	21,9	22,3
Hzgt. Lbg.:	76,1	76,1	Hzgt. Lbg.:	23,9	23,9
Stormarn:	79,8	79,4	Stormarn:	20,2	20,6

deutsch in %	2022	2023	nicht-deutsch in %	2022	2023
PD RZ:	69,8	67,9	PD RZ:	30,2	32,1
Hzgt. Lbg.:	72,5	69,3	Hzgt. Lbg.:	27,5	30,7
Stormarn:	67,5	66,4	Stormarn:	32,5	33,6

Von der Gesamtzahl der im Bereich der PD RZ ermittelten Tatverdächtigen sind 12,9 % Zuwanderer (2022: 10,6 %).

Von der Gesamtzahl der im Herzogtum Lauenburg ermittelten Tatverdächtigen sind 12,0 % Zuwanderer (2022: 11,0 %).

Von der Gesamtzahl der im Kreis Stormarn ermittelten Tatverdächtigen sind 13,7 % Zuwanderer (2022: 13,5 %).

Sonstige Informationen zu den ermittelten Tatverdächtigen

Polizeidirektion Ratzeburg - 11.899 geklärte Fälle insgesamt (2022 = 11.817)

50,5 % (2022 = 51,4 %) der Tatverdächtigen wohnen in der Tatortgemeinde

14,3 % (2022 = 15,4 %) der Tatverdächtigen wohnen im Tatortkreis

31,1 % (2022 = 30,2 %) der Tatverdächtigen sind polizeilich schon bekannt

6,8 % (2022 = 7,6 %) der Tatverdächtigen sind Konsumenten harter Drogen

10,5 % (2022 = 11,1 %) der Tatverdächtigen handeln unter Alkoholeinfluss

Herzogtum Lauenburg - 5.677 geklärte Fälle insgesamt (2022 = 5.427)

55,1 % (2022 = 57,2 %) der Tatverdächtigen wohnen in der Tatortgemeinde

14,3 % (2022 = 16,3 %) der Tatverdächtigen wohnen im Kreis Herzogtum Lauenburg

32,2 % (2022 = 30,5 %) der Tatverdächtigen sind polizeilich schon bekannt

7,1 % (2022 = 8,1 %) der Tatverdächtigen sind Konsumenten harter Drogen

11,0 % (2022 = 12,3 %) der Tatverdächtigen handeln unter Alkoholeinfluss

Kreis Stormarn - 6.222 geklärte Fälle insgesamt (2022 = 6.390)

45,6 % (2022 = 45,7 %) der Tatverdächtigen wohnen in der Tatortgemeinde

13,9 % (2022 = 14,4 %) der Tatverdächtigen wohnen im Kreis Stormarn

30,7 % (2022 = 30,2 %) der Tatverdächtigen sind polizeilich schon bekannt

6,7 % (2022 = 7,2 %) der Tatverdächtigen sind Konsumenten harter Drogen

10,0 % (2022 = 10,0 %) der Tatverdächtigen handeln unter Alkoholeinfluss

Nichtdeutsche Tatverdächtige

Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige PD Ratzeburg			
	2022	2023	2022	2023
Straftaten insgesamt	2.836	3033	30,2 %	32,1 %
Straftaten gg. die sex. Selbstb.	67	64	19,3 %	21,5 %
Körperverletzung	576	608	32,1 %	28,0 %
Diebstahl insgesamt	595	805	39,4 %	44,0 %
schwerer Diebstahl	137	236	46,3 %	61,8 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	31	34	58,5 %	47,9 %
Ladendiebstahl	356	532	45,4 %	46,3 %
Straftaten gegen Asyl- u. Aufenthaltsgesetz	439	395	98,0 %	99,2 %

Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige Herzogtum Lauenburg			
	2022	2023	2022	2023
Straftaten insgesamt	1.180	1.364	27,5 %	30,7 %
Straftaten gg. die sex. Selbstb.	32	25	17,2 %	17,1 %
Körperverletzungen	265	272	26,7 %	25,2 %
Diebstahl insgesamt	263	372	41,4 %	45,1 %
schwerer Diebstahl	43	89	45,3 %	59,7 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	13	8	40,0 %	32,0 %
Ladendiebstahl	176	284	49,6 %	51,6 %
Straftaten gegen Asyl- u. Aufenthaltsgesetz	148	199	100,0 %	99,5 %

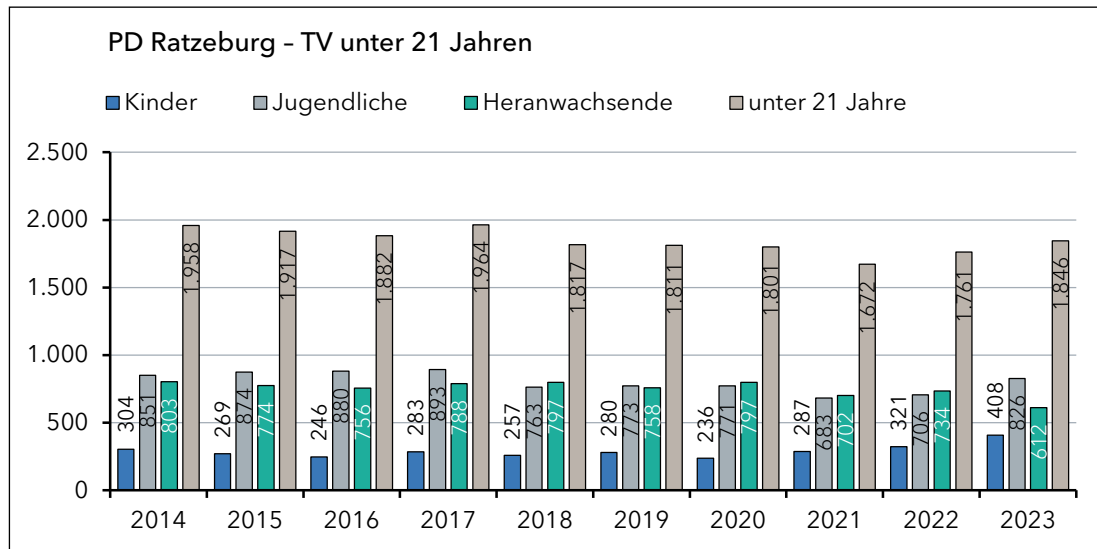
Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige Kreis Stormarn			
	2022	2023	2022	2023
Straftaten insgesamt	1.684	1.710	32,5 %	33,6 %
Straftaten gg. die sex. Selbstb.	35	39	21,6 %	25,5 %
Körperverletzungen	314	336	29,9 %	30,7 %
Diebstahl insgesamt	343	453	38,5 %	43,9 %
schwerer Diebstahl	96	154	46,8 %	63,6 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	29	26	60,4 %	55,3 %
Ladendiebstahl	191	264	43,0 %	42,9 %
Straftaten gegen Asyl- u. Aufenthaltsgesetz	292	197	97,0 %	99,0 %

Die Tabellen geben die Anzahl und Anteile der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen der jeweiligen Deliktgruppe an

Bei der Bewertung der Anteile der nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur und die hohe Sensibilität mit einhergehendem hohem Anzeigeverhalten zu bedenken. Die tatsächliche Belastung hier lebender Nichtdeutscher im Vergleich zu den Deutschen ist mithin nicht bestimmbar.

5 Jugendkriminalität

Im Langzeitvergleich ist der Anteil von Tatverdächtigen unter 21 Jahre erneut leicht gestiegen.



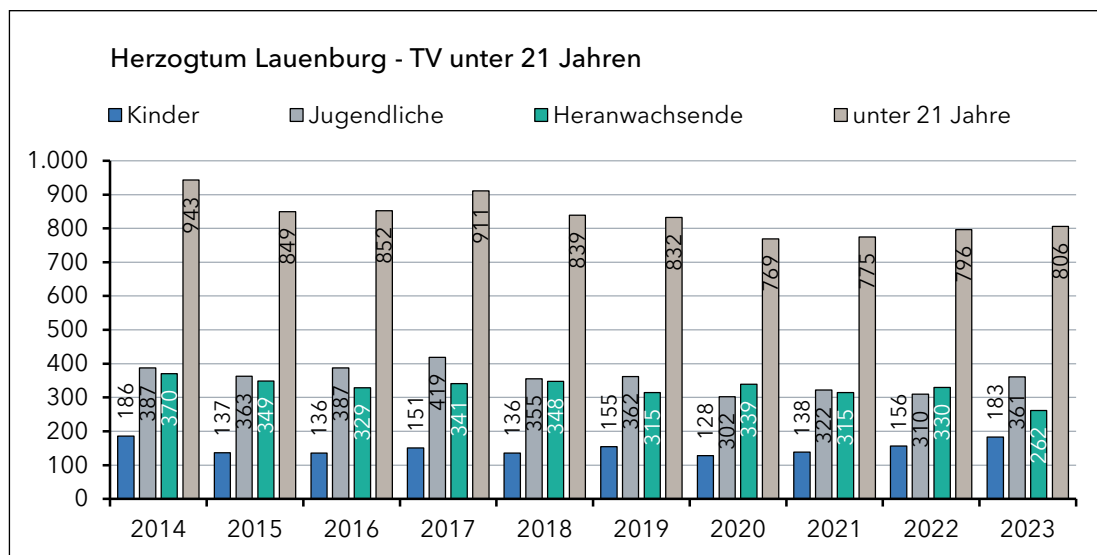
Für die PD Ratzeburg ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren leicht gestiegen. Sie liegt im Jahr 2023 bei 1.846 Tatverdächtigen (TV), insgesamt 85 Tatverdächtige mehr als im Jahr 2022 (+4,8 %).

Die Anzahl der ermittelten Heranwachsenden sinkt um 122 auf 612 TV (-16,6 %).

Die Anzahl der ermittelten Jugendlichen steigt um 120 auf 826 TV (+17,0 %).

Die Anzahl der ermittelten Kinder steigt um 87 auf 408 TV (+27,1 %).

Der prozentuale Anteil der TV unter 21 Jahren an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen liegt bei 19,6 %.



Im Herzogtum Lauenburg hat es im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung um 10 ermittelte Tatverdächtige (+1,3 %) auf 806 Tatverdächtige unter 21 Jahren gegeben.

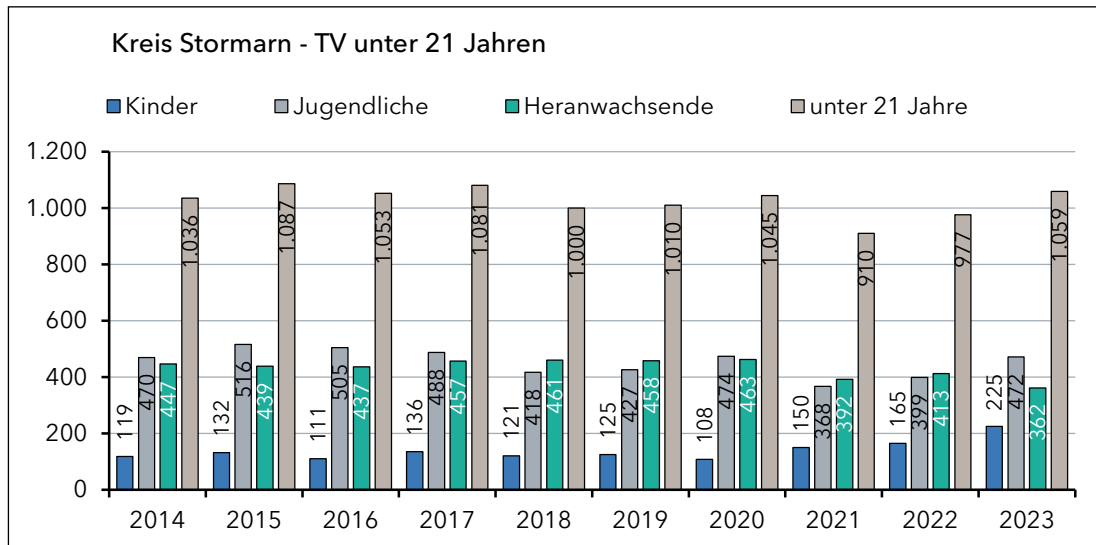
Die Zahl der ermittelten Heranwachsenden sinkt um 68 auf 262 TV (-20,6 %).

Die Zahl der ermittelten Jugendlichen steigt um 51 auf 361 TV (+16,5 %).

JUGENDKRIMINALITÄT

Die Zahl der ermittelten Kinder steigt um 27 auf 183 TV (+17,3 %).

Der prozentuale Anteil der TV unter 21 Jahren an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen liegt bei 18,1 %.



Im Kreis Stormarn ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren im Jahresvergleich gestiegen. Sie liegt im Jahr 2023 bei 1.059, insgesamt 82 Tatverdächtige mehr als im Jahr 2022 (+8,4 %).

Die Zahl der ermittelten Heranwachsenden sinkt um 51 auf 362 TV (-12,3 %).

Die Zahl der ermittelten Jugendlichen steigt um 73 auf 472 TV (+18,3 %).

Die Zahl der ermittelten Kinder steigt in Stormarn um 60 auf 225 TV (+36,4 %).

Der prozentuale Anteil der TV unter 21 Jahren an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen liegt bei 20,8 %.

6 Opfer

Kinder treten nicht nur als Tatverdächtige auf, sondern werden auch Opfer von Straftaten. Der Schutz von Kindern genießt gesellschaftlich einen besonders hohen Stellenwert.

PD RZ:

Von allen erfassten Opfern (2023 = 5.136 Opfer, 2022=4.851) sind

- 8,5 % Kinder (2022 = 7,8 %)
- 9,1 % Jugendliche (2022 = 8,6 %)
- 6,7 % Heranwachsende (2022 = 7,5 %)

Somit sind 24,2 % der Opfer (1.242 Personen) unter 21 Jahre alt (2022 = 23,8 %).

Die Bevölkerungsgruppe ab 60 Jahren macht 8,6 % aller erfassten Opfer aus (443 Personen). Eine besondere Gefährdung der Senioren kann daher statistisch nicht festgestellt werden.

42,3 % der erfassten Opfer sind weiblich.

2023 wurden 47 Polizeivollzugsbeamte bei 162 Straftaten gegen Polizeibeamte verletzt (2022: 38 Verletzte bei 160 Taten).

Kreis Herzogtum Lauenburg:

Von allen erfassten Opfern (2023 = 2.525 Opfer, 2022 = 2.337) sind

- 8,2 % Kinder (2022 = 8,9 %)
- 8,8 % Jugendliche (2022 = 9,0 %)
- 6,3 % Heranwachsende (2022 = 8,0 %)

Somit sind 23,2 % der Opfer (587 Personen) unter 21 Jahre alt.

Die Bevölkerungsgruppe ab 60 Jahren macht 8,4 % (213 Personen) aller erfassten Opfer aus. Eine besondere Gefährdung der Senioren kann daher statistisch nicht festgestellt werden.

44,4 % der erfassten Opfer sind weiblich.

2023 wurden 26 Polizeivollzugsbeamte bei 81 Straftaten gegen Polizeibeamte verletzt (2022: 20 Verletzte bei 61 Taten).

Kreis Stormarn:

Von allen erfassten Opfern (2023 = 2.611 Opfer, 2022 = 2.514) sind

- 8,7 % Kinder (2022 = 6,6 %)
- 9,3 % Jugendliche (2022 = 8,2 %)
- 7,0 % Heranwachsende (2022 = 7,0 %)

Somit sind 25,1 % der Opfer (655 Personen) unter 21 Jahre alt.

Die Bevölkerungsgruppe ab 60 Jahren macht 8,8 % (230 Personen) aller erfassten Opfer aus. Eine besondere Gefährdung der Senioren kann daher statistisch nicht festgestellt werden.

40,2 % der erfassten Opfer sind weiblich.

2023 wurden 21 Polizeivollzugsbeamte bei 81 Straftaten gegen Polizeibeamte verletzt (2022: 18 Verletzte bei 99 Taten).

7 Wirtschaftlicher Schaden

PD RZ:

Durch insgesamt 11.996 Straftaten entstand im Jahr 2023 ein Gesamtschaden von € 36.529.260,- (2022: € 27.804.216,-). Das ist ein um 31,4 % höherer Schaden als 2022.

Kreis Herzogtum Lauenburg:

Im Kreis Herzogtum Lauenburg entstand 2023 durch 4.691 Straftaten ein Gesamtschaden von € 9.700.103,- (2022: € 8.724.673,-). Das ist ein um 11,0 % höherer Schaden als 2022.

Kreis Stormarn:

Im Kreis Stormarn entstand durch 7.305 Straftaten ein Gesamtschaden von € 26.829.157,- (2022: € 19.061.543,-). Das ist ein um 40,8 % höherer Schaden als im Jahr 2022

Der wirtschaftliche Schaden befindet sich im Jahr 2023 wieder auf dem Niveau der Vorjahre, mit Ausnahme des Jahres 2020, in dem dieser im Kreis Stormarn eine besonders starke Steigerung erfahren hatte.

Herausgeber

Polizeidirektion Ratzeburg
Seestraße 12-14
23909 Ratzeburg
Telefon 04541 809-0

Bild

Seite 1 | Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung

- auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

März 2024